

Schließzylinder (Z4) DoorMonitoring

Handbuch



Schließzylinder (Z4) DoorMonitoring (Handbuch)

Inhaltsverzeichnis

1.	Allge	mein	3
	1.1	Beschreibung	. 3
	1.2	Spezifikationen	4
2.	Besti	mmungsgemäßer Gebrauch	6
3.	Allge	meine Sicherheitshinweise	. 7
4.	Prod	Jktspezifische Sicherheitshinweise	10
5.	Inbet	riebnahme	13
	5.1	Voraussetzungen	13
	5.2	 Erste Schritte 5.2.1 Schließung anlegen 5.2.2 Identmedium anlegen 5.2.3 Programmierung 	15 15 17 19
	5.3	Konfiguration5.3.1Schließungen5.3.2Netzwerk5.3.3Zutrittsliste	19 19 32 53
	5.4	Installation und Montage 5.4.1 Magnetmontage 5.4.2 Funktionstest 5.4.3 Einsatz in Fluchttüren	55 58 59 70
6.	Tage	sbetrieb	73
	6.1	Anzeigen	73
	6.2	Komponente Auslesen	76
7.	Mögl	che DoorMonitoring-Zustände Schließzylinder	79
8.	Wart	Ung	30
	8.1	Signaltöne	30
	8.2	Batterien	30
	8.3	Fehlerdiagnose	34
9.	Zube	hör	39
10.	Tech	nische Daten	90
11.	Konfe	ormitätserklärung	91
12.	Hilfe	und weitere Informationen	92

1. Allgemein

Dieses Handbuch ist ein ergänzendes Dokument zu dem Handbuch "Digitaler Schließzylinder und digitaler Halbzylinder 3061 – TN4". In dem vorgenannten Dokument wird auf die Installation, die Bedienung und den Batteriewechsel der Zylindergeneration TN4 eingegangen, die ebenfalls für den Door Monitoring (DM) Zylinder Anwendung finden. Auch werden in dem Dokument Sicherheitshinweise aufgelistet, die ebenfalls für den DM Zylinder gültig sind.

Dieses Dokument beschreibt die Funktionen des DM-Zylinders. In den Grundfunktionen verhält sich der DM-Zylinder genauso wie ein Digitaler Schließzylinder von SimonsVoss. Daher wird in dieser Produktbeschreibung nur auf die Besonderheiten des DM-Zylinders eingegangen. Es wird auf das Produkthandbuch "Digitaler Schliess- und Halbzylinder 3061– TN4" verwiesen, dass die Zylinder, deren Installation und Handhabung beschreibt.

1.1 Beschreibung

Beim Door Monitoring Zylinder 3061 [DM-Zylinder] handelt es sich um einen elektronischen Schließzylinder mit integrierter Türüberwachung. Die integrierte Türüberwachung des DM-Zylinders lässt sich ohne Verkabelung der Türe realisieren.

Sensoren innerhalb des DM-Zylinders überwachen die Drehbewegung des Schließbarts. Sensoren in der intelligenten Stulpschraube überwachen den Öffnungszustand der Türe.

Der Door Monitoring Zylinder [DM] zeichnet die Zutritte auf (Zutrittslisten) und überwacht den Zustand und die Zustandsänderungen der Tür (offen, geschlossen, verriegelt, sicher verriegelt, Manipulationsversuch und gewaltsames Öffnen).

Folgende Türzustände werden aufgezeichnet:

- 👪 Tür offen / geschlossen
- Schließbart einmal / zweimal (maximal viermal) gedreht Tür unverschlossen / verriegelt / sicher verriegelt
- 👪 Alarm

Diese Türzustände können durch das Netzwerk an die Software übertragen und dort dargestellt werden, so dass der Nutzer auf einen Blick den übertragenen Zustand erkennen kann.

In der Software lassen sich Ereignisse definieren, die bei einem sich ändernden Zustand einer Schließung zeitabhängig eine zu definierende Reaktion (z.B. Pop-up Fenster mit Warnung, Email,...) hervorruft. Alle Änderungen werden samt Transponder ID, Datum und Uhrzeit in der Zutrittsliste gespeichert, die dann gegebenenfalls durch dem Betreiber der Schließanlage oder einem Sicherheitsbeauftragten ausgelesen und ausgewertet werden kann.

1.2 Spezifikationen



HINWEIS

DM-Zylinder dürfen nicht in Mehrfachverriegelungen mit Getriebe (Getriebeschlösser) betrieben werden!

Zylinder vom Typ DM.AP2 (ohne Riegelüberwachung) sind davon ausgenommen und können auch in Mehrfachverriegelungen mit Getriebe betrieben werden.

Standardausführung

Der DM-Zylinder wird in folgender Standardkonfiguration ausgeliefert:

- .DM Türüberwachung
- I.G2 Nur Verfügbar als G2
- JK Zutrittskontrolle, Zeitzonensteuerung und Protokollierung
- Zu der Standardkonfiguration muss folgendes Zubehör bestellt werden:
- Z4.DM.dd.SCREW.n Stulpschraube



HINWEIS

Bei der Bestellung der Stulpschraube muss das Dornmaß angegeben werden

Die Stulpschraube wird nach dem Dornmaß gefertigt und ist entsprechend einige Millimeter länger

Nur wenn die Stulpschraube die richtige Länge hat, werden die Informationen korrekt an den Zylinder übertragen.

dd steht für das Dornmaß des Schlosses. Die Stulpschraube wird standardmäßig für die Dornmaße von 25 bis 110mm in Schritten von 5mm angeboten. Größere Längen in Schritten von 5mm sind möglich.

Optionen

Für den DM-Zylinder steht in folgende Optionen zur Verfügung:

- 🗜 .FD Freidrehend
- AP2 Antipanikzylinder (Keine Überwachung der Riegelposition)
- 👪 .HZ Halbzylinder

- **I**.FH Feuerhemmende Version (Erhöhung der Sendereichweite)
- .WN(M).LN.I Integrierte LockNode, alternativ mit oder ohne Autokonfiguration

Baulängen

Der DM-Zylinder wird ab 30-35mm (Außen – Innen) angeboten.

Bestellcodes

Für die entsprechenden Bestellcodes wird auf die jeweils gültige Preisliste, bzw. den aktuellen Produktkatalog verwiesen.

2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Digitale SimonsVoss-Schließzylinder 3061 werden in dafür vorgesehene Türschlösser (z.B. DIN-Einsteckschlösser) eingebaut, um diese in ein digitales Schließsystem einzubinden.

Der digitale Schließzylinder 3061 darf nur für diesen bestimmten Zweck in einem vorgesehenen Türschloss betrieben werden. Ein anderweitiger Gebrauch ist nicht zulässig!

Digitale Schließzylinder 3061 sind in verschiedenen Längen verfügbar. Die Auswahl der richtigen Größe ist von entscheidender Bedeutung. Die Länge des Schließzylinders ist auf der Verpackung abgedruckt und kann jederzeit nachgemessen werden. Ist der Zylinder zu kurz, können die Knäufe nicht montiert werden. Ist der Zylinder zu lang, kann er aus dem Schloss gerissen werden. Der Zylinder muss weniger als 3 mm auf jeder Seite der Tür vorstehen, um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten.

Das Produkt darf in keiner Weise verändert werden, außer in Übereinstimmung mit den in den Anweisungen beschriebenen Änderungen.

3. Allgemeine Sicherheitshinweise

Signalwort: Mögliche unmittelbare Auswirkungen bei Nichtbeachtung

WARNUNG: Tod oder schwere Verletzung (möglich, aber unwahrscheinlich) VORSICHT: Leichte Verletzung ACHTUNG: Sachschäden oder Fehlfunktionen

HINWEIS: Geringe oder keine



WARNUNG

Versperrter Zugang

Durch fehlerhaft montierte und/oder programmierte Komponenten kann der Zutritt durch eine Tür versperrt bleiben. Für Folgen eines versperrten Zutritts wie Zugang zu verletzten oder gefährdeten Personen, Sachschäden oder anderen Schäden haftet die SimonsVoss Technologies GmbH nicht!

Versperrter Zugang durch Manipulation des Produkts

Wenn Sie das Produkt eigenmächtig verändern, dann können Fehlfunktionen auftreten und der Zugang durch eine Tür versperrt werden.

 Verändern Sie das Produkt nur bei Bedarf und nur in der Dokumentation beschriebenen Art und Weise.

Batterie nicht einnehmen. Verbrennungsgefahr durch gefährliche Stoffe

Dieses Produkt enthält Lithium-Knopfzellen. Wenn die Knopfzelle verschluckt wird, können schwere innere Verbrennungen innerhalb von gerade einmal zwei Stunden auftreten und zum Tode führen.

- 1. Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern.
- 2. Wenn das Batteriefach nicht sicher schließt, dann benutzen Sie das Produkt nicht mehr und halten Sie es von Kindern fern.
- 3. Wenn Sie meinen, dass Batterien verschluckt wurden oder sich in irgendeinem Körperteil befinden, suchen Sie unverzüglich medizinische Hilfe auf.

Explosionsgefahr durch falschen Batterietyp

Das Einsetzen falscher Batterietypen kann zu einer Explosion führen.

Uerwenden Sie ausschließlich die in den technischen Daten spezifizierten Batterien.



VORSICHT

Feuergefahr durch Batterien

Die eingesetzten Batterien können bei Fehlbehandlung eine Feuer- oder Verbrennungsgefahr darstellen.

- 1. Versuchen Sie nicht, die Batterien aufzuladen, zu öffnen, zu erhitzen oder zu verbrennen.
- 2. Schließen Sie die Batterien nicht kurz.

ACHTUNG

Beschädigung durch elektrostatische Entladung (ESD) bei geöffnetem Gehäuse

Dieses Produkt enthält elektronische Bauteile, die durch elektrostatische Entladungen beschädigt werden können.

- 1. Verwenden Sie ESD-gerechte Arbeitsmaterialien (z.B. Erdungsarmband).
- 2. Erden Sie sich vor Arbeiten, bei denen Sie mit der Elektronik in Kontakt kommen könnten. Fassen Sie dazu geerdete metallische Oberflächen an (z.B, Türzargen, Wasserrohre oder Heizungsventile).

Beschädigung durch Öle, Fette, Farben und Säuren

Dieses Produkt enthält elektronische und/oder mechanische Bauteile, die durch Flüssigkeiten aller Art beschädigt werden können.

Halten Sie Öle, Fette, Farben und Säuren vom Produkt fern.

Beschädigung durch aggressive Reinigungsmittel

Die Oberfläche dieses Produkts kann durch ungeeignete Reinigungsmittel beschädigt werden.

Verwenden Sie ausschließlich Reinigungsmittel, die f
ür Kunststoff- bzw. Metalloberfl
ächen geeignet sind.

Beschädigung durch mechanische Einwirkung

Dieses Produkt enthält elektronische Bauteile, die durch mechanische Einwirkung aller Art beschädigt werden können.

- 1. Vermeiden Sie das Anfassen der Elektronik.
- 2. Vermeiden Sie sonstige mechanische Einwirkungen auf die Elektronik.

Beschädigung durch Verpolung

Dieses Produkt enthält elektronische Bauteile, die durch die Verpolung der Spannungsquelle beschädigt werden können.

Uerpolen Sie die Spannungsquelle nicht (Batterien bzw. Netzteile).

Störung des Betriebs durch Funkstörung

Dieses Produkt kann unter Umständen durch elektromagnetische oder magnetische Störungen beeinflusst werden.

 Montieren bzw. platzieren Sie das Produkt nicht unmittelbar neben Geräten, die elektromagnetische oder magnetische Störungen verursachen können (Schaltnetzteile!).

Störung der Kommunikation durch metallische Oberflächen

Dieses Produkt kommuniziert drahtlos. Metallische Oberflächen können die Reichweite des Produkts erheblich reduzieren.

 Montieren bzw. platzieren Sie das Produkt nicht auf oder in der N\u00e4he von metallischen Oberfl\u00e4chen.



HINWEIS

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

SimonsVoss-Produkte sind ausschließlich für das Öffnen und Schließen von Türen und vergleichbaren Gegenständen bestimmt.

Verwenden Sie SimonsVoss-Produkte nicht für andere Zwecke.

Funktionsstörungen durch schlechten Kontakt oder unterschiedliche Entladung

Zu kleine/verunreinigte Kontaktflächen oder unterschiedliche entladene Batterien können zu Funktionsstörungen führen.

- 1. Verwenden Sie nur Batterien, die von SimonsVoss freigegeben sind.
- 2. Berühren Sie die Kontakte der neuen Batterien nicht mit den Händen.
- 3. Verwenden Sie saubere und fettfreie Handschuhe.
- 4. Tauschen Sie immer alle Batterien gleichzeitig aus.

Abweichende Zeiten bei G2-Schließungen

Die interne Zeiteinheit der G2-Schließungen hat eine technisch bedingte Toleranz von bis zu \pm 15 Minuten pro Jahr.

Programmieren Sie zeitkritische Schließungen regelmäßig nach.

Qualifikationen erforderlich

Die Installation und Inbetriebnahme setzt Fachkenntnisse voraus.

II Nur geschultes Fachpersonal darf das Produkt installieren und in Betrieb nehmen.

Fehlerhafte Montage

Für Beschädigungen der Türen oder der Komponenten durch fehlerhafte Montage haftet die SimonsVoss Technologies GmbH nicht.

Änderungen bzw. technische Weiterentwicklungen können nicht ausgeschlossen und ohne Ankündigung umgesetzt werden.

Die deutsche Sprachfassung ist die Originalbetriebsanleitung. Andere Sprachen (Abfassung in der Vertragssprache) sind Übersetzungen der Originalbetriebsanleitung.

Lesen Sie alle Anweisungen zur Installation, zum Einbau und zur Inbetriebnahme und befolgen Sie diese. Geben Sie diese Anweisungen und jegliche Anweisungen zur Wartung an den Benutzer weiter.

4. Produktspezifische Sicherheitshinweise

WARNUNG

Störung der Fluchttürfunktion

Die Verwendung von ungeeigneten oder nicht betriebsbereiten Komponenten kann die Funktion einer Fluchttür beeinträchtigen. Wenn Sie den Antipanikzylinder in nicht zugelassenen Schlössern verwenden, dann kann die Fluchttürfunktion gestört sein und nicht wieder freigegeben werden.

- 1. Stellen Sie sicher, dass alle Teile des Verschlusses betriebsbereit sind.
- 2. Stellen Sie sicher, dass die Panikfunktion des Einsteckschlosses gewährleistet ist.
- 3. Beachten Sie dazu die Dokumentation des Schlossherstellers.
- 4. Verwenden Sie den Antipanikzylinder im vorgeschriebenen Temperaturbereich.
- 5. Führen Sie nach dem Einbau, Umbau oder einem Batteriewechsel des Antipanikzylinders einen Funktionstest durch.



VORSICHT

Verwendung der Antipanik-Ausführung des Schließzylinders in nicht zugelassenen Schlössern

Wenn Sie die Antipanik-Ausführung des Schließzylinders in nicht zugelassenen Schlössern verwenden, dann kann die Fluchttürfunktion gestört sein und nicht wieder freigegeben werden.

- 1. Verwenden Sie die Antipanik-Ausführung des Schließzylinders nur in Schlössern, für die der Schließzylinder auch ausdrücklich zugelassen ist.
- 2. Beachten Sie die Dokumentationen der jeweiligen Schlosshersteller.
- 3. Kontaktieren Sie die SimonsVoss Technologies GmbH für weitere Informationen zu diesem Thema (siehe *Hilfe und weitere Informationen* [• 92]).

Verletzung der Hand durch zurückschnellenden Mitnehmer

In der Antipanik-Ausführung des Schließzylinders wird ein federgespannter Mitnehmer verwendet. Dieser Mitnehmer kann im nicht eingebauten Zustand zurückschnellen und Ihre Hand verletzen.

Fassen Sie die Antipanik-Ausführung des Schließzylinders nicht im Bereich des Mitnehmers an.

Schließzylinder (Z4) DoorMonitoring (Handbuch)

ACHTUNG

Beschädigung durch Feuchtigkeit im Außeneinsatz

Feuchtigkeit kann die Elektronik beschädigen.

- 1. Wenn Sie den Schließzylinder im Außeneinsatz oder bei erhöhter Luftfeuchtigkeit (Bade- oder Waschräume) verwenden wollen, dann verwenden Sie die WP-Ausführung.
- 2. Setzen Sie den Schließzylinder vorsichtig ein, um Beschädigungen der O-Ringe zu vermeiden.

Mechanische Beschädigung des Knaufs durch Hindernisse

Wenn der Knauf durch die Einbausituation gegen die Wand oder andere Gegenstände stoßen kann, kann er beschädigt werden.

Uerwenden Sie in solchen Einbausituationen einen geeigneten Türstopper.

Mechanische Beschädigung des Knaufs durch Verwendung als Türöffner

Manche Türen sind sehr massiv und schwer ausgeführt. Der Knauf ist nicht geeignet, um damit derartige Türen zu öffnen.

- 1. Ziehen Sie nicht am Knauf, um Türen zu öffnen.
- 2. Stellen Sie geeignete Türöffner zur Verfügung (geeignete Griffe), um einen Missbrauch des Knaufs zu vermeiden.

DoorMonitoring in Getriebeschlössern

DoorMonitoring-Zylinder sind nicht für den Betrieb in Mehrfachverriegelungen mit Getriebe (Getriebeschlössern) geeignet (Ausnahme: DM.AP2, ohne Riegelüberwachung).

Uerwenden Sie DoorMonitoring-Zylinder nicht in Getriebeschlössern.



HINWEIS

Wartungsabstand von nicht mehr als einem Monat bei Notausgangsverschlüssen

Nach EN 179 (Anhang C) ist im Rahmen der Wartung von Notausgangsverschlüssen in Abständen von nicht mehr als einem Monat sicherzustellen, dass sämtliche Teile des Verschlusses in einem zufriedenstellenden betriebsfähigen Zustand sind.

Einschließen von Personen ohne Identmedium

Der Doppelzylinder kann von beiden Seiten nur mit einem Identmedium geöffnet werden.

Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen ohne Identmedium im abgeschlossenen Bereich befinden.

Länge des Schließanlagenpassworts

Aus Sicherheitsgründen muss sich das Schließanlagenpasswort aus mindestens 8 Zeichen zusammensetzen. Die Codelänge bei digitalen Schließzylindern *(sowohl bei System 3060/3061 und MobileKey)* entspricht 2¹⁶⁸ Bit.

Fehlfunktion des Inennknaufs durch Feuchtigkeit

Der Innenknauf des Schließzylinders weist die Schutzklasse IP40 auf und ist damit nicht feuchtigkeitsgeschützt.

Stellen Sie sicher, dass der Innenknauf nicht mit Wasser in Kontakt kommen kann.

Der Batteriewechsel darf nur durch geschultes Fachpersonal und nur mit dem dafür vorgesehenen Batterieschlüssel (Z4.SCHLUESSEL) durchgeführt werden!

Programmierung mit veralteter LSM-Version

Neue Komponenten können nur mit der aktuellen Version der LSM programmiert werden.

Schwergängigkeit des Schlosses durch schwergängige Falle oder Riegel

Wenn die Falle oder der Riegel des Einsteckschlosses schwergängig sind, dann ist der Schließzylinder ebenfalls schwergängig.

Uberprüfen Sie, ob die Falle oder der Riegel des Einsteckschlosses leichtgängig sind.

Montagefehler durch Fehlbestellung

Wenn Sie einen Fehler bei der Messung der Tür machen und einen Schließzylinder bestellen, dann wird der Schließzylinder nicht passen.

Prüfen Sie vor der Bestellung nochmals die Abmessungen Ihrer Tür.

5. Inbetriebnahme

Für die allgemeine Montageanleitung wird auf das Produkthandbuch "Digitaler Schließzylinder und Halbzylinder – TN4" verwiesen. In dem Handbuch wird der Einbau der verschiedenen Zylindervarianten beschrieben.

In diesem Handbuch wird auf die Besonderheiten des DM-Zylinders eingegangen. Folgende Schritte sind bei dem Einbau und der Inbetriebnahme des DM Zylinders einzuhalten:

- Tausch der Kappe auf der Aktivseite durch die Wavenet Netzwerkkappe
- Einrichten des DM Zylinders in der LSM und Programmierung des Zylinders
- Einbau des DM Zylinders, siehe unten
- Inbetriebnahme Netzwerk lokal über den PC oder über CommNode Server (Siehe dazu den FAQ Eintrag "WaveNet über CommNode Server Schritt für Schritt", den Sie auf der SimonsVoss-Homepage (www.simons-voss.com) im Supportbereich unter FAQ finden.
- Einbinden des Zylinders (LN.I des Zylinders) in das Netzwerk, siehe Handbuch zum Wavenet Funknetzwerk. Dabei ist besonders auf die Signalsstärke zu achten, der Wert von minus 70dBm sollte nicht unterschritten werden.
- Funktionstest mit einem berechtigten Identmedium

5.1 Voraussetzungen

Folgende Mindestvoraussetzungen stellt der DM-Zylinder an die Schließanlage und an die LSM:

- LSM 3.2 SP1 Basic, Business oder Professional installiert
- G2 oder G2+G1 Schließanlage
- Für eine Online Anbindung (Tasks und Reaktionen/Events) auf den DM Zylinder ist die Software LSM.Business mit den Modulen LSM Online und LSM Network xx (128 oder Enterprise) notwendig

Damit die Türzustände aus der LSM weiter verarbeitet werden können, müssen die entsprechenden Softwaremodule und Hardware-Komponenten installiert sein. Sie definieren wichtige Ereignisse der Schließanlage und die erforderlichen Aktionen. So wird beispielsweise die verantwortliche Person per Email darüber informiert, wenn eine Brandschutztür zu lange offen steht.

- LSM Business
- LSM NETWORK xx
- LSM ONLINE

WaveNet Komponenten (Router und Netzwerkkappen)

Je nach Konfiguration stehen Ihnen unterschiedliche Funktionen zur Verfügung:

	Offline	Online in LSM Basic	Online in LSM Business
Nachverfolgung wer Tür zuletzt entriegelt/verrie- gelt hat	Zutrittsliste mit SmartCD ausle- sen	Zutrittsliste mit SmartCD und Wavenet	Zutrittsliste mit SmartCD und Wavenet
Überwachung des Zustands der Tür	Nein	Ja / Anzeige in der LSM	Ja / Anzeige in der LSM
Übermittlung von Alarmen an die Matrix	Nein	Ja. Anzeige in Matrix während LSM offen ist.	Ja. Anzeige in der Matrix Konfigura- tion von Ereignis- sen (Events)und Tasks
Ereignisse gene- rieren, z.B Pop-up Fenster	Nein	Nein	Ja
Schloss mit PZ- Profil einbinden	Ja	Ja	Ja
Überwachen ei- nes SVP* Schlosses	Nein	Nein	Ja (mit Ein- schränkungen)

Tab. 1: DM Zylinder in unterschiedlichen Schließanlagen

* SVP: Selbst verriegelndes Panikschloss

5.2 Erste Schritte

a

5.2.1 Schließung anlegen

Neue Schließung anlegen

- ✓ Sie haben eine Datenbank angelegt
- ✓ Sie haben einen Schließplan angelegt
- 1. Klicken Sie auf [Neue Schließung]



Seriennummer Tür Typ Schließungs ID	L-00009 keine G2 Door Monitoring Zylind 0	Auto	Konfiguration
Iv Tür einfügen Tür / Ort Raumnummer		Zum Bereich hinzuf Schließanlage Bereich Schließung des ausgen reine G1 Schließanlage	fügen Dr. Kvefer [Systembereich]
Be <u>a</u> rbeiten <u>N</u> eu		Übemehmen <u>B</u> e	enden <u>H</u> ilfe

Abb. 1: Neue Schließung anlegen

- 2. Wählen Sie den Schließungs-Typ "G2 Door Monitoring Zylinder" aus
- 3. Geben Sie einen Türnamen ein
- 4. Klicken Sie auf [Übernehmen]
- 5. Klicken Sie auf [Beenden]

5.2.2 Identmedium anlegen

Neuen Transponder anlegen



			aten Berichte	Datensatz P	rogrammier	ung Netzwerk Optionen I	Fenster Hilfe	0 6	2	
	<u> </u>							~ •		
	Carianoummar	T-00004			(b - 1/2 -	Tronso	andaramana 1			
	Besitzer	kein				Giltiok	eitsbereich			
i I	Тур	G2 Transponder	;	<u> </u>						
	Beschreibung					Transpo	nderausgabe			
	Zugewiesene Transponderg	gruppen:	Transporders			Zeitaniono G2	SID Evt			
		Lucite	Transponderg	luppe	1 110 02	Zeirgruppe Gz	510 D.C			
	✓ Neue Person anlegen					V Zur Gruppe hinzufüger	1			
	I Neue Person anlegen Vorname	Anabel				I⊽ Zur Gruppe hinzufüger Schließanlage	1			
	I Neue Person anlegen Vomame Nachname Personalnummer	Anabell Dr. Kief P-0000	er 6	Auto N		I⊽ i Zur Gruppe hinzufüger Schließanlage Transpondergruppe				
	I Reue Person anlegen Vomame Nachname Personalnummer Abteilung	Anabell Dr. Kief P-0000	er 6	Auto 🕅	2	Zur Gruppe hinzufüger Schließanlage Transpondergruppe [Systemgruppe]	Ţ			
	I Reue Person anlegen Vomame Nachname Personalnummer Abteilung Adresse	Anabell Dr. Kief P-0000	er 6	Auto T	2	Zur Gruppe hinzufüger Schließanlage Transpondergruppe [Systemgruppe]	¥			
)	I✓ Neue Person anlegen Vomame Nachname Personalnummer Abteilung Adresse Telefon	Anabell Dr. Kief P-0000	er 6	Auto T	2	Zur Gruppe hinzufüger Schließanlage Transpondergruppe [Systemgruppe]	Y			
	✓ Neue Person anlegen Vomame Nachname Personalnummer Abtellung Adresse Telefon Begrbeiten Neu	Anabell Dr. Kef P-0000	er 6 shmen	Auto 🕅	∐ilfe	[♥] Zur Gruppe hinzufüger Schileßanlage Transpondergruppe [[Systemgruppe]	×			

Abb. 2: Neuen Transponder anlegen

1. Button [Neuer Transponder] drücken



- 2. Typ auswählen
- 3. Personennamen vergeben
- 4. [Übernehmern]
- 5. [Beenden]
- 6. Im Schließplan Berechtigungskreuz setzen

5.2.3 Programmierung

Schließung Programmieren



Schließung programmier	ren					x
Schließanlage:	Max Muster	mann			•	
Tür / Schließung:	Haupteingar	ng / L-00001			•	
	,					
🔽 Schließung progra	mmieren					
Programmieren			_			
Konfiguration				Passwort Grün		
Passwort				Passwort Blau		
Schließ ID & Schlie	eßanlagen ID			Passwort Rot		
🔽 Zeitzonen			$\overline{\mathbf{v}}$	Erweiterte Konfiguration	n	
🔽 Feiertagsliste						
- Berechtigungen program	mieren					
	O N	licht veränder	n			
	ΘA	ktualisieren				
	O E	meuern				
Programmieren					Beenden	

- Schließung vor das Programmiergerät legen Abstand ca. 20cm
- Schließung markieren
- 👪 [Programmierblitz] drücken
- E [Programmieren]

5.3 Konfiguration

5.3.1 Schließungen

5.3.1.1 Zylinder

Die Eigenschaften des Zylinders können präzise eingestellt werden, damit sich die Tür genauso verhält, wie Sie es wünschen.

Voraussetzungen

- Die LSM-Software ist geöffnet
- Es wurde mindestens ein Zylinder im Schließplan angelegt
- E Sie sehen die Schließplan-Matrix auf dem Monitor

Doppelklicken Sie auf den Zylinder in der Schließplanansicht

Name

Locking System Management - [Dr. Kiefer_2	2_07 - Schließung Eigenschaften]	
Datei Datenbank Ansicht Assistenten Bearb	eiten Berichte Datensatz Programmierung Netzwerk Option	en Fenster Hilfe
	▶ <mark> </mark>	▶ N × N 6 Q F p ?
Name Tür Transponder Aktionen Ausstattun	ng $igg \lceil$ Konfiguration/Daten $igg \rceil$ Zustand $igg \rceil$ Zutrittsliste $igg \rceil$ Door Monitoring St	atus
Seriennummer	L-00009 M	
Tür	Medikamente II	
Тур	G2 Door Monitoring Zylinder	
Übernehmen Eigenschaften Hinzul	iügen Entfernen <u>B</u> eenden <u>H</u> ilfe	1
•		
Bereit		PLATO : COM8 TCP-Port:6001 Admin NUM

Abb. 3: Register "Name"

Die Eigenschaften des Zylinders werden geöffnet. Sie sehen die Registerkarte "Name"

- Sie sehen den Namen der Tür. Durch einen Klick in das Namensfeld können Sie den Namen bei Bedarf ändern
- Mit der Seriennummer können Sie den Zylinder eindeutig zuordnen. Die Nummer ist in der Elektronik gespeichert und auf den Zylinder-Korpus graviert
- Der Typ zeigt um welchen Schließungstyp es sich handelt.

Tür

Im Register "Tür" werden die Informationen der Tür gezeigt

Schließzylinder (Z4) DoorMonitoring (Handbuch)

Locking System Manage	ement - [Dr. Kiefer_22_07 - Schließung Eigenso	chaften]				
E Datei Datenbank Ansich	ht Assistenten Bearbeiten Berichte Datensatz	Programmierung	Netzwerk Optionen Fenste	er Hilfe		-8×
<u></u>	🔍 📴 🎯 🤸 🗶 💷		I A F F	× H C) Q F	2
Name Tür Transponder	r Aktionen Ausstattung Konfiguration/Daten Zu	stand Zutrittsliste	Door Monitoring Status			
Schließung:	L-00009					
Türbezeichnung	Medikamente II		Türattribute für Einsteckschlur	DSS		
Standort	kein Etage		C large iffered	Nechtsschloss		
Gebäude	kein TRaumnummer					
Tür-Code	DC-00010		<u>F</u> arbe keine	_		
Beschreibung		<u>^</u>	Schlosstyp Zimmertü	ir 💌		
		~	<u>D</u> ommaß	0 💌		
Schließungen	L-00009 / G2 Door Monitoring Zylinder		Entfemung	0 💌		
Zeitzone	keine	-				
			- Turattribute für Schlielszylinde	er		
Die Tür ist folgenden Ben	reichen zugeordnet		Aussenmaß	0 mm		
Schließanlage	Bereich	Ebene	Innenmais	ju mm		
Dr. Kiefer		Standard	FH-Tür			
			I Außenbereich			
			Freidrehend			
Verwalten			PIN-Code Terminal			
- Programmiergerät			Attribute aus der Schließung	Verwenden		
Typ :	Gerät : 🔽 Nicht zugewieser	ne Geräte				
Config Device	default	•				
Übernehmen Eige	enschaften Hinzufügen Entfernen	<u>B</u> eenden	Hilfe			
•						•
Bereit			PLATO : O	COM8 TCP-Port:6001	Admin	



- Schließung: Die ID-Nummer der Schließung
- Türbezeichnung: Der Türname
- Standort: Wenn ein Standort angelegt wurde, kann dieser hier ausgewählt werden
- Gebäude: Wenn ein Gebäude angelegt wurde, kann dieses hier ausgewählt werden
- Etage: Die Etage in der sich die Tür befindet
- Raumnummer: Bezeichnung der Raumnummer
- Tür-Code: Die ID der Tür wird automatisch erzeugt
- Beschreibung: Feld für zusätzliche Informationen
- Schließungen: Schließungen, die der Tür zugeordnet sind
- Zeitzone: Liste der Zeitzonenpläne, die der Tür zugeordnet werden können. Dadurch sind bestimmte Personen nur zu bestimmten Zeiten an einer Tür berechtigt
- Bereiche: Information über die Schließanlage, den Bereich und die Ebene

- Programmiergerät: Auf welchem Weg wird die Schließung programmiert?
 - Config Device: Stationäres Programmiergerät z.B. SmartCD
 - Lock Node: Netzwerkmodul. Unterputz neben der Tür verbaut
 - Wavenet-Knoten: Central Node, oder Router Node in Verbindung mit einem internen Netzwerkmodul (LN.I). Beim LN.I ist die Netzwerkkarte in der Knaufkappe integriert
- Türattribute für Einsteckschloss: Detailinformationen zum Schloss
- Türattribute für Schließzylinder: Detailinformationen zum Zylinder

Transponder

ocking System Mana	gement - [Dr. Kiefer_	22_07 - Schließung Ei	genschaften]	Network Optionen	Fenator H	:: C _		
Jater Dateribarik Aris	icht Assistenten bear	beiten benchte Dater	Isatz Programmerung	Netzwerk Optionen	renster n	ine ine		
🗌 🗶 📑 🖬	i Qi Bp (ی 🔶 کې		 4		× ¤ 9	· 🔍 Fo	?
me Tür Transpond	ler Aktionen Ausstattu	ung Konfiguration/Daten	Zustand Zutrittsliste	Door Monitoring Status	1			
			1					
Schließung:	L-00009		Tür: Med	kamente II				
Seriennummer	Besitzer	Schließanlage	Bereich	Transpondergruppe	TID	Zugriff		
T-00002	Stahl, Albert	Dr. Kiefer	[Systembereich]	-	3201	Ausnahme(G2)		
T-00004	Dr Kiefer, Annabell	Dr. Kiefer	[Systembereich]	-	3203	Ausnahme(G2)		
1-00005	Dr Becker, Angelika	Dr. Neter	[Systembereicn]	-	3204	Ausnanme(G2)		
					_			
								_
					_			
Insgesamt: 3								
Berechtigte Transpond	er							
Soll-Zustand	C Ist-Zustand (Sch	nließung) - G1 🛛 🔿 Ist-	Zustand (Schließung+Tr	ansponder) O Pro	grammierbed	arf	Druckansid	ht
			· · · ·					
Übernehmen E	igenschaften Hinz	ufügen Entferner	n <u>B</u> eenden	<u>H</u> ilfe				
								1

Abb. 5: Register "Transponder"

Im Register "Transponder" werden die berechtigten Transponder aufgelistet

Aktionen

cking System Ma	nagement - [Dr. Kiefer_2	2_07 - Schließung	Eigenschaften]	Network Ontioner	Fanatar	uife			
	Ansicht Assistenten beart		ensatz Programmerung	Netzwerk Optioner	Ferister	niie			
X 📑		? 🗡 📥					N 47	Q	1 0
e Tür Transp	onder Aktionen Ausstattur	ng Konfiguration/Dat	en Zustand Zutrittsliste	Door Monitoring Stat	us				
Schließung:	00DXU3B		Tür: Medik	amente II					
Datum	Tun	Benutzer	Beschreibung	Do			_		
2014 07 22 12:19	Letzte Programmienung	Admin	Descriteiburg	00					
2014.07.22 13:10	Erstellt	Admin							
Übernehmen	Eigenschaften Hinzu	fügen Entfern	en <u>B</u> eenden	Hilfe					
	L								

Abb. 6: Register "Aktionen"

Im Register "Aktionen" werden die durchgeführten Programmierungen aufgelistet

Neue Aktion	3
Aktion	
Ausgebaut	
Datum Uhrzeit	
Montag , 11. August 2014 - 10:42:13 -	
Beschreibung	
Dokument in die Aktionsliste abspeichem	
OK Abbrechen	

Zusätzliche Aktionen können Sie über [Hinzufügen] protokollieren. Über das Pulldown-Menü wählen Sie verschiedene Aktionen aus

- Ausgebaut
- Ausgetauscht
- 👪 Eingebaut
- 👪 Letzter Batteriewechsel
- Planmäßiger Batteriewechsel

Ausstattung

Locking System Management - [Dr. Kiefer_22_07 - Schließung Eigenschaften]	
Datei Datenbank Ansicht Assistenten Bearbeiten Berichte Datensatz Programmierung Netzwerk Optionen Fenster Hilfe	
X 📑 🖻 💣 👘 崎 λ X 🗊 🕡 🖶 K K → N 🛪 ↔ ♂ 1	Fo ?
Name Tür Transponder Ausstattung Konfiguration/Daten Zustand Zutrittsliste Door Monitoring Status Schließung: 00DXU38 Tür: Medikamente II Produkt: G2 Door Monitoring Zylinder ODDXU38 Attribute für Schließzylinder Bestelldaten: Z4.35-35 DM.FD.ZK.G2 Aussenmaß 35 mm Innermaß 35 mm PHI 00DXU38 PHI 00DXU38	·•_ ·
FD Freidehend ZK Zutitskontrole / Zetzonensteuerung	
Bereit PLATO : COMB TCP-Port:6001 Admin	NUM //

Abb. 7: Register "Ausstattung"

Im Register "Ausstattung" werden die Detailinformationen zur Schließung gezeigt

- Schließung: Die Seriennummer des Zylinders. Standard ist die PHI-Nummer. Wahlweise können Sie eine eigene Seriennummer eingeben
- Tür: Türname
- Bestelldaten: Artikelnummer der Schließung
- Außenmaß: Länge des Zylinders vom Stulpschrauben-Gewinde bis zur PZ-Außenkante
- Innenmaß: Länge des Zylinders vom Stulpschrauben-Gewinde bis zur PZ-Innenkante
- Je nach Schließungstyp stehen weitere Informationen in der Tabelle
- Geräteklasse: Angabe der Schließungsklasse
- PHI: Physical Hardware Identifier. Eine eindeutige Ident-Nummer der Komponente
- Profile Release: Die Version des Profils

Konfiguration/Daten

Locking System Management - [Dr. Kiefer_22_07 - Schließung Ei	Eigenschaften]							
Datei Datenbank Ansicht Assistenten Bearbeiten Berichte Date	ensatz Programmierung Netzwerk Optionen Fenster Hilfe							
<u>∽ × 🛱 🛱 🍓 📴 🚱 🔸 ×</u>								
Name Tür Transponder Aktionen Ausstattung Konfiguration/Dater	n Zustand Zutrittsliste Door Monitoring Status							
Schließung: 00DXU3B	Tür: Medikamente II							
Soll	lst							
Schließanlagen ID	Schließanlagen ID							
11901	11901							
Schließungs ID	Schließungs ID Firmware							
137	137 3.5.12							
Pulslänge 5 Sek.	Pulslänge 5 Sek.							
Zugangskontrolle	Zugangskontrolle							
Zeitzonensteuerung	Zeitzonensteuerung							
Flip Flop	Fip Flop							
E Keine akustischen Batteriewarnungen	Keine akustischen Batteriewamungen							
2 Zokamoorlakang								
Keine akustischen Programmier-Quittungen								
	Feiertagsliste gültig bis 19.07.24 13:18:26							
letzte Veränderung	letzte Programmierung							
Zeitzonen: nicht vorhanden	Zeitzonen: 22.07.14 13:18:25							
Feiertagslisten: nicht vorhanden	Feiertagslisten: 22.07.14 13:18:26							
Erweiterte Konfiguration Monitoring Konfiguration	Achtung! Die Änderung dieser Daten kann dazu führen, dass die Schließung nicht mehr programmierbar ist							
Software Reset Der Ist-Zustand der Schließung wird auf	f Null gesetzt.							
Ubernehmen Eigenschaften Hinzufügen Entferne	m <u>Beenden Hife</u>							
Bereit	PLATO : COM8 TCP-Port:6001 Admin NUM //							

Abb. 8: Register "Konfiguration/Daten"

Im Register "Konfiguration/Daten" wird die Schließung konfiguriert

- Sie sehen zwei Sektionen: einen Soll- und einen Ist-Bereich. Im Soll-Bereich stellen Sie ein, wie sich die Komponente verhalten soll. Sobald Sie die Änderungen Programmiert haben, sind beide Bereiche identisch
- Pulslänge: Wie lange soll der Zylinder einkuppeln? 1s 25s
- Zugangskontrolle: Der Zylinder speichert, welcher Transponder wann betätigt wurde. Benötigt die Option .ZK
- Zeitzonensteuerung: Bestimmte Personen können die Tür nur zu bestimmten Zeiten öffnen. Benötigt die Option .ZK
- Unberechtigte Zutrittsversuche protokollieren: Der Zylinder speichert, wenn jemand die Türe öffnen wollte, der nicht berechtigt ist
- Flip Flop: Der Zylinder kuppelt bei einer Berechtigung dauerhaft ein... bis eine weitere Berechtigung erfolgt. Wenn der FF Modus gewählt wird, muss die Riegelüberwachung des Door Monitoring Zylinders deaktiviert sein. Die Riegelposition wird nur bei ausgeschalteten FF korrekt angezeigt

- Keine akustischen Batteriewarnungen: Der Zylinder meldet sich nicht akustisch, wenn die Batterie ausgetauscht werden soll
- Zeitumschaltung: Der Zylinder kuppelt automatisch/manuell zu einer bestimmten Zeit ein und aus. Das genaue Verhalten stellen Sie unter "Erweiterte Konfiguration" ein. Wenn die Zeitumschaltung gewählt wird, muss die Riegelüberwachung des Door Monitoring Zylinders deaktiviert sein. Die Riegelposition wird nur ohne Zeitumschaltung korrekt angezeigt
- Ausnahmen in Zeitzonenmanagement zulassen (ab LSM Business):
 Ausnahmen im Zeitzonenmanagement können eingestellt werden
- Keine akustischen Programmier-Quittungen: Während der Programmierung gibt der Zylinder keine akustischen Signale von sich
- Karteninterface: Ist am Zylinder ein Kartenleser verbaut, kann die Funktion hier aktiviert werden.
- Erweiterte Konfiguration: Hier stellen Sie das Verhalten f
 ür die Zeitumschaltung ein. Diese Optionen sind aktiv, sobald ein Zeitzonenplan erstellt wurde
 - Automatisches Einkuppeln: Zur eingestellten Zeit kuppelt die Schließung automatisch ein
 - Manuelles Einkuppeln: Zur eingestellten Zeit bleibt die Schließung ausgekuppelt. Nach einer Transponderbetätigung kuppelt die Schließung dauerhaft ein
 - Automatisches Auskuppeln: Zur eingestellten Zeit kuppelt die Schließung automatisch aus
 - Manuelles Auskuppeln: Zur eingestellten Zeit bleibt die Schließung eingekuppelt. Nach einer Berechtigung kuppelt die Schließung dauerhaft aus
 - Transponder immer aktiv: Während die Schließung eingekuppelt ist können die berechtigten Identmedien weiterhin schließen
 - Transponder nur wenn ausgekuppelt aktiv: Während die Schließung eingekuppelt ist können die berechtigten Identmedien nicht schließen
- Software Reset: In der Software wird der Ist-Zustand zurückgesetzt, um z.B. eine unvollständig programmierte Komponente neu zu Programmieren

Monitoring Konfiguration

Tür offen Finstellungen		Tür offen Finstellungen						
rui orien Einstellungen		Turonen Einstellungen						
Abtastintervall fur die Stulpschraube	2,0 <u> </u> Sek.	Abtastintervall für die Stulpschraube	2,0 <u>▼</u> Sek.					
"Tür zu lange offen" Event nach	20 💌 Sek.	"Tür zu lange offen" Event nach	20 💌 Sek.					
Schloßriegel		_ Schloßriegel						
Tourigkeit des Schlosses	tourig 💌	Tourigkeit des Schlosses	2-tourig 💌					
"Tür sicher verschlossen" Position des Riegels	•	"Tür sicher verschlossen" Position des Riegels	2					
Ereignisse		- Ereignisse						
Protokollierung in der Zutrittsliste		Protokollierung in der Zutrittsliste						
Image: View of the second		Tür offen" Ereignisse						
Schlossriegel-Ereignisse		Schlossriegel-Ereignisse						
Weiterleitung im Netzwerk		Weiterleitung im Netzwerk						
I "Tür offen" Ereignisse		Tür offen" Ereignisse						
Schlossriegel-Ereignisse		Schlossriegel-Ereignisse						
✓ Protokollierung / Weiterleitung der Alam	e im Netzwerk	Protokollierung / Weiterleitung de	r Alarme im Netzwerk					

Abb. 9: Menü "Monitoring Konfiguration"



HINWEIS

Die Monitoring Konfiguration hat einen direkten Einfluss auf den Stromverbrauch des Zylinders.

Je kürzer das Abtastintervall für die Stulpschraube eingestellt wird, umso höher ist der Stromverbrauch.



HINWEIS

Änderungen der Door Monitoring Konfiguration werden erst wirksam, nachdem der Zylinder programmiert wurde

- Abtastintervall für die Stulpschraube: Der Sensor in der Stulpschraube tastet in einstellbaren Abständen das Magnetfeld ab. Je kleiner das Abtastintervall eingestellt wird, desto lückenloser ist die Überwachung aber umso höher ist der Stromverbrauch des Zylinders. Ein sinnvoller Kompromiss zwischen Türüberwachung und Stromverbrauch liegt bei 2 bis 3 Sekunden. Falls das Öffnen der Tür nicht registriert werden soll, kann die Funktion auch ausgeschaltet werden. Einstellung: aus
- "Tür zu lange offen" Event nach: Nach der eingestellten Zeit wird eine Meldung an die LSM gesendet.

Tourigkeit des Schlosses: Je nach Schloss ist der Riegel nach einer, oder mehreren Touren vollständig ausgefahren und die Tür damit sicher verriegelt. In diesen Menüpunkten lässt sich die Tourigkeit einstellen.

HINWEIS

Beim .AP2 Antipanikzylinder wird die Riegelposition nicht überwacht.

Wählen Sie beim .AP2 Zylinder Tourigkeit "aus"

Wählen Sie beim .AP2 Zylinder als Tür sicher verschlossen Position "aus"

- Protokollierung der Zutrittsliste: Stellen Sie hier ein, ob die "Tür offen" und die Schlossriegel-Ereignisse in der Zutrittsliste gespeichert werden
- Weiterleitung im Netzwerk: Stellen Sie hier ein, ob die "Tür offen" und die Schlossriegel-Ereignisse über das WaveNet-Netzwerk in die LSM übertragen werden
- Protokollierung / Weiterleitung der Alarme im Netzwerk: Stellen Sie hier ein, ob die Alarme über das WaveNet-Netzwerk in die LSM übertragen werden. Die Weiterleitung muss auch für den LN.I über "Netzwerk" »
 "Wavenet Verwalten" eingestellt werden. Die übertragenen Alarme sind:
 - 🚦 Tür zu lange offen
 - Manipulationsversuch
 - Tür wird geöffnet obwohl sie als verriegelt oder als sicher verriegelt gilt



HINWEIS

Werden die Ereignisse nicht in der Zutrittsliste protokolliert, lässt sich nachträglich nicht mehr feststellen, wer eine Tür begangen hat.

Zustand

Schließung:	00DXU3B	Tür	:	Medikamente II
Zustand bei letzter Ausles	ung			
Batteriezustand	ОК			
Notfreischaltung				
Deaktiviert				
Eingekuppelt				
Lagermodus				

Abb. 10: Register "Zustand"

Im Register "Zustand" wird der zuletzt ausgelesene Zustand der Schließung gezeigt

- Batteriezustand: Zeigt, ob die Batterien gewechselt werden müssen
- Notfreischaltung: Der Zylinder wurde über die Software durch eine Notöffnung eingekuppelt
- Deaktiviert: Der Zylinder ist deaktiviert. Der Zylinder kuppelt auch bei einem berechtigten Transponder nicht ein
- Eingekuppelt: Der Zylinder ist eingekuppelt
- Lagermodus: Die Batterien wurden über die 2. Warnstufe hinaus entladen und der Zylinder ist im Lagermodus. Mit einem G2 Batterie-Wechseltransponder wird der Modus für 30 Sekunden aufgehoben. In dieser Zeit kann der Zylinder mit einem berechtigten Transponder geöffnet werden

Zutrittsliste

Datei Datenbank Ansicht Assistenten Beerbeiten Berchelte Datensatz Programmierung Netzwerk Optionen Fenster Hilfe Image: Die Steine Stress Name Tür Image: ODDXU38 Tür: Medikamente II Datum Deterberter, Annabel ODS3S87 2014 07:22 13:26 Dr. Kefer, Annabel ODS3S87 2014 07:22 13:25	Locking System I	lanagement - [Dr. Kiefer_22_07 - S	chließung Eigenschaften						
Image: Construction Image: Construction<	E Datei Datenbank	Ansicht Assistenten Bearbeiten Be	erichte Datensatz Program	nmierung Netzwerk	Optionen I	Fenster Hilfe			_ 8 ×
Name Tür Turnsponder Akusstattung Konfiguration/Daten Zustand Zutrittisite Door Monitoring Status Schließung: 00DXU38 Tür. Medikamente II Datum Bestzer Seriennummer TID Schließungskomponente 2014 07:22 13:26 Dr Kefer, Annabel 0053587 3203 - 2014 07:22 13:26 Dr Kefer, Annabel 0053587 3203 - 2014 07:22 13:25 Dr Kefer, Annabel 0053587 3203 - 2014 07:22 13:25 Dr Kefer, Annabel 0053587 3203 - 2014 07:22 13:25 Dr Kefer, Annabel 0053587 3203 - 2014 07:22 13:25 Dr Kefer, Annabel 0053587 3203 - 2014 07:22 13:25 Dr Kiefer, Annabel 0053587 3203 - Unit unit unit unit unit unit unit unit u	Z 🗙 📑	🛱 🔍 📴 🧐 🗲			• •	H ×	⊨ G	Q, F	ö ?
Schleßung: 00DXU3B Tür: Medikamente II Datum Bestzer Setiennummer TID Schließungskomponente 2014 07.22 13.26 Dr. Kefer, Annabell 0053587 3203 - 2014 07.22 13.25 Dr. Kefer, Annabell 0053587 3203 - 2014 07.22 13.25 Dr. Kefer, Annabell 0053587 3203 - 2014 07.22 13.25 Dr. Kefer, Annabell 0053587 3203 - 2014 07.22 13.25 Dr. Kefer, Annabell 0053587 3203 - 2014 07.22 13.25 Dr. Kefer, Annabell 0053587 3203 - 2014 07.22 13.25 Dr. Kefer, Annabell 0053587 3203 - Underschaft Image: Contract of the cont	Name Tür Tran	sponder Aktionen Ausstattung Konfi	guration/Daten Zustand Z	utrittsliste Door Mo	nitoring Status	1			
Schließung: 00DXU3B Tür: Medikamente II Datum Bestzer Seriennummer TID Schließungskomponente 2014 07.22 13.26 Dr Kefer, Annabell 0053S87 3203 - 2014 07.22 13.26 Dr Kefer, Annabell 0053S87 3203 - 2014 07.22 13.26 Dr Kefer, Annabell 0053S87 3203 - 2014 07.22 13.25 Dr Kefer, Annabell 0053S87 3203 - 2014 07.22 13.25 Dr Kefer, Annabell 0053S87 3203 - 2014 07.22 13.25 Dr Kefer, Annabell 0053S87 3203 - 2014 07.22 13.25 Dr Kefer, Annabell 0053S87 3203 - Understand 0053S87 3203 - - - Understand 0053S87 3203 - - - - Understand 0053S87 3203 - - - - - - - - - - - - - -									
Datum Besitzer Setiennummer TID Schließungskomponente 2014 07.22 13:25 Dr Kiefer, Annabell 0053587 3203 - 2014 07.22 13:25 Dr Kiefer, Annabell 0053587 3203 - 2014 07.22 13:25 Dr Kiefer, Annabell 0053587 3203 - 2014 07.22 13:25 Dr Kiefer, Annabell 0053587 3203 - 2014 07.22 13:25 Dr Kiefer, Annabell 0053587 3203 - 2014 07.22 13:25 Dr Kiefer, Annabell 0053587 3203 - 2014 07.22 13:25 Dr Kiefer, Annabell 0053587 3203 - 2014 07.22 13:25 Dr Kiefer, Annabell 0053587 3203 - 2014 07.22 13:25 Dr Kiefer, Annabell 0053587 3203 - 1005 100 100 100 100 100 100 100 100 100	Schließung:	00DXU3B	Tür:	Medikamente II					
2014 07.22 13.29 Dr. Kiefer, Annabell 0053587 3203 - 2014 07.22 13.26 Dr. Kiefer, Annabell 0053587 3203 - 2014 07.22 13.25 Dr. Kiefer, Annabell 0053587 3203 - 2014 07.22 13.25 Dr. Kiefer, Annabell 0053587 3203 - 2014 07.22 13.25 Dr. Kiefer, Annabell 0053587 3203 - 2014 07.22 13.25 Dr. Kiefer, Annabell 0053587 3203 - 2014 07.22 13.25 Dr. Kiefer, Annabell 0053587 3203 - 2014 07.22 13.25 Dr. Kiefer, Annabell 0053587 3203 - 2014 07.22 13.25 Dr. Kiefer, Annabell 0053587 3203 - 2014 07.22 13.25 Dr. Kiefer, Annabell 0053587 3203 - 2014 07.22 13.25 Dr. Kiefer, Annabell 0053587 3203 - 2014 07.22 13.25 Dr. Kiefer, Annabell 0053587 3203 - 2014 07.22 13.25 Dr. Kiefer, Annabell 0053587 3203 - 2014 07.22 13.25 Dr. Kiefer, Annabell 0053587 -	Datum	Besitzer	Seriennummer	TID	Schließungsk	componente			
2014.07.22 13:26 Dr Krefer, Annabell 005:3587 3203 - 2014.07.22 13:25 Dr Krefer, Annabell 005:3587 3203 - 2014.07.22 13:25 Dr Krefer, Annabell 005:3587 3203 -	2014.07.22 13:29	Dr Kiefer, Annabell	0053S87	3203	-				
2014.07.22 13.26 Dr. Kefer, Arnabell 0053587 3203 - 2014.07.22 13.26 Dr. Kefer, Arnabell 0053587 3203 - Image: State of the sta	2014.07.22 13:26	Dr Kiefer, Annabell	0053587	3203					
Druckansicht Zutrttsiste löschen	2014.07.22 13:26	Dr Nefer, Annabell	0053587	3203	-				
Duckansicht Zutritsiste löschen		Di Horor, Philaboli	000007	0200					
Druckansicht Zutrittsliste löschen Zutrittsliste für Tür									
Druckansicht Ztdrittsliste löschen									
Druckansicht Zutritsliste löschen									
Druckansicht Zutritsliste löschen Zutritsliste für Tür									
Druckansicht Zutrittsliste löschen									
Druckansicht Zutrittsliste löschen									
Druckansicht Zutrittsliste löschen Zutrittsliste für Tür									
Druckansicht Zutrittsliste löschen									
Druckansicht Zutrittsliste löschen									
Druckansicht Zutrittsliste löschen									
Druckansicht Zutrittsliste löschen Zutrittsliste für Tür									
Druckansicht Zutrittsliste löschen 🔽 Zutrittsliste für Tür									
Druckansicht Zutrittsliste löschen 🗌 Zutrittsliste für Tür									
Druckansicht Zutrittsliste löschen 🔽 Zutrittsliste für Tür	'								
	Druckansic	nt Zutritt	tsliste löschen		Zutrittsliste für	Tür			
Obernehmen Eigenschaften Hinzufügen Entfernen Beenden Hiffe	Übernehmen	Eigenschaften Hinzufügen	Entfernen B	eenden	Hilfe				
									1.51
	Panait.				DL 4		Darth COO1		

Abb. 11: Register "Zutritsliste"

Schließungen mit der Option .ZK speichern die Berechtigungen mit Datum, Zeit, Name, Seriennummer und Transponder ID Zutrittsliste für Tür: Sind mehrere Schließungen an der Tür verbaut, lassen sich die Zutritte aller Schließungen anzeigen

Zum Exportieren der Zutrittsliste klicken Sie auf [Druckansicht]. Von der Druckansicht kann die Liste gedruckt werden, oder in exportiert werden. Mögliche Formate sind:

PDF, TXT, RPT, REC, CSV, TTX, HTML 3.2 /4.0, XLS, RTF, ODBC und XML

	<mark>cking Sy</mark> s	stem M	anager Ansicht	nent - [D	r. Kiefer_	_22_07 -	Schließ Berichte	ung Eige Datensi	enschafte	n] ammierung	Netzwe	rk Ont	tionen	Fenster	Hilfe				-	
2	×						6	K E						N	•×	ЪĻ.	9	Q		?
Nam	e Tür	Trans	ponder	Aktionen	Ausstatt	ung Kor	figuration	/Daten [Zustand	Zutrittsliste	Door M	lonitoring	g Status	1						
	Schließun	g:		00DXU3B					Tür:	Medi	kamente	Ш								
	Aktueller 1	Fürzustar	nd:					_	Letzte Akt	ualisierung:						_				
	Coblegatio	coloositi	n			0		_	2014.07.2	2 14:17:11										
	Schlossne	geiposiu	un.			μ							-	Zurü	cksetzen					
									2	5										
					1		1		1											
	Übernehm	nen	Eiger	nschaften	Hinz	ufügen	Er	ntfermen		Beenden		<u>H</u> ilfe								
																		-		
Bereit													PL	ATO : CO	DM8 TCF	Port:60	001	Admin	NUM	1.

Door Monitoring Status

Abb. 12: Register " Door Monitoring Status"

Im Register "Door Monitoring Status" wird der zuletzt ausgelesene Zustand der Schließung gezeigt. Für den Status haben Sie zwei Möglichkeiten - Der Status wird automatisch über einen LN.I ausgelesen, sobald eine Veränderung eintritt

oder

- Manuelles auslesen über "Programmierung" » Schließung auslesen
- **#** Aktueller Türzustand:
 - 🗜 Tür zu lange offen
 - 👪 Tür offen

- 🗜 Tür geschlossen
- 🚦 Tür verriegelt
- 🗜 Tür sicher verriegelt
- Schlossriegelposition: Position des Riegels 0-4, je nach Tourigkeit des Schlosses
- Letzter Fehler:
 - Undefinierter Zustand der Tür
 - 🚦 Tür zu lange offen
 - Stulpschraube wurde manipuliert (wurde entfernt)
 - Magnetfeld-Manipulation (Magnetfeld an der Stulpschraube ist zu groß)
 - Tür ist gewaltsam geöffnet worden (trotz Verriegelung wird die Tür geöffnet)
- Zurücksetzen: Fehlermeldungen müssen manuell zurückgesetzt werden

5.3.2 Netzwerk

Mit dem DoorMonitoring Zylinder kann der Türzustand in sekundenschnelle an die LSM geschickt werden. Die Informationen werden über das SimonsVoss WaveNet Netzwerk übertragen

Ausführliche Informationen zur WaveNet-Installation finden Sie im WaveNet Handbuch auf der SimonsVoss-Homepage

Hardware installieren

Die einfachste Installation führen Sie mit einem CentralNode und einem LN.I durch

- WNM.CN.UR.IO: CentralNode mit USB-Verbindung zum PC und Funkschnittstelle für die Schließungen
- WNM.LN.I: Netzwerk-Knaufkappe f
 ür einen TN4 Zylinder f
 ür die Direktvernetzung

- ✓ Eine Datenbank ist angelegt
- ✓ Ein Schließplan ist angelegt
- Ein Door Monitoring Zylinder ist angelegt und programmiert
- Ein Transponder ist angelegt und mit einer Berechtigung f
 ür den DM-Zylinder programmiert
- ✓ Das Central Node ist per USB-Kabel am PC angeschlossen
- ✓ Die Treiber für das Central Node sind installiert
- ✓ Der Wave Net Manager ist installiert
- ✓ Die LSM ist geöffnet

Wavenetmanager starten		×
Wavenetmanager:	C:\Program Files (x86)\SimonsVoss\WaveNet-Manager\WaveNetManager.exe	
Ausgabedatei:	D:\Temp\wntop.csv	
Starten	Abbrech	ien

- 1. Starten Sie den Wavenet Manager (Netzwerk > Wavenetmanager)
- 2. Stellen den Pfad für die WaveNetManager.exe und die Ausgabe Datei ein
- 3. Klicken Sie auf [Starten]

Passwort
WaveNet-Konfiguration-Passwort (max. 8 Zeichen) eingeben!
Passwort nicht mehr abfragen.
OK

- 4. Vergeben Sie ein Passwort für die WaveNet-Komponenten. Weiter mit [OK]
 - → Der WaveNet Manager wird gestartet

- WaveNet Manager Versio	n 2.4.0	<u> </u>
Netzwerk ID: 0D4F	Funkkanal: 1	
WaveNet_11_5		
Suche in Ansicht nach Chip	ID oder Adresse Ansicht Suche starten Minimieren Speichern Suche nächsten Hilfe	Beenden

- 5. Starten Sie die Administration durch Doppelklick auf "WaveNet_11_5" oder "WaveNet_ 8_8"
 - → Die Administration öffnet sich

Administration	×									
🔿 Topologie aktualisieren	🔲 optimiert									
Suchen nach CN_U(X), RN_E(X) oder RN_W(X)										
🔿 Suchen nach Chip ID	🔿 Suchen nach Chip ID									
Hinzufügen: CN_U(X), CN_S(X), RN	_E(X) oder RN_W(X)									
🔿 WaveNet Statistik										
OK	Beenden									

- 6. Wählen Sie "Hinzufügen CN_U(X), CN_S(X), RN_E(X) oder RN_W(X)". Weiter mit [OK]
- 7. Ändern Sie, wenn nötig, die Funkfrequenz. Weiter mit [Ja]
 - └→ Den Central Node ist Teil der Topologie

÷	WaveNet Manager Version 2.4.0									
	Netzwerk ID: 0D4F	Funkkanal: 1								
	⊡ WaveNet_11_5 └ CN_UR_IO (0x00	D06_0x0021; 0000B25D) COM23								

- 8. Doppelklicken Sie auf den Eintrag für den Central Node
 - → Die Administration für den Central Node öfnet sich

Administration von CN_UR_IO (0x0006_0x0021; 0000B25D)	×
- Konfiguration-	
C Ersetzen mit Chip ID 0000B25D	
C Zurücksetzen/Löschen	
C Verschieben in ein anderes Mastersegment	
C 1/0-Konfiguration	
Wartung]
Mastersegment durchsuchen	
🔿 Zweig aktualisieren 🔲 optimiert	
Suchen nach Chip ID	
C Ping	
🔿 Neu starten	
C Ausgang setzen und I/O-Status	
	1
UN Beenden	

- 9. Markieren sie "Suchen nach Chip ID". Weiter mit [OK]
- 10. Geben Sie die Chip ID der Netzwerkkappe ein. Die Chip ID finden Sie auf dem Karton der Netzwerkkappe und auf der Kappen Innenseite. Weiter mit [Starten]
 - → Der LN.I wurde dem Central Node zugewiesen
- 11. [Speichern] und [Beenden]
 - → Die Maske zum Importieren der Topologie öffnet sich

W	Wavenet-Topologie importieren											
	Datei:	D:\Temp\w	wntop.csv									Import
	Segment	Adresse	Segment	Adresse	Maske	NetzID	CN Adresse	Knotentyp	Name	Chip Id		
	0x0004	0x0006	0x0000	0x0000	0xffe0	0x0d4f	0x0006	С	WNNode_0006			
- 13. Doppelklicken Sie auf den Zylinder im Schließplan. Dadurch öffnen sich die Eigenschaften des Zylinders
- 14. Öffnen Sie das Register "Tür"

1	Programmiergerät			5
	Typ :	Gerät :	Nicht zugewiesene Geräte	
	Wavenet-Knoten	WNNode_0026	•	

- 15. Ändern Sie im Bereich "Programmiergerät" den Typ vom Config Device auf Wave Net-Knoten, damit Programmieraufgaben über das Netzwerk durchgeführt werden
- 16. Weiter mit [Übernehmen] und [Beenden]
- └→ Das Netzwerk ist fertig eingerichtet
- Programmieraufgaben werden jetzt über den Wavenet Knoten durchgeführt

Sammelaufträge

Programmieren Sie mehrere Schließungen gleichzeitig über "Sammelaufträge"

- 1. Klicken Sie auf "Netzwerk" und wählen Sie "Sammelaufträge" » "Wavenet-Knoten"
- 2. Markieren Sie die Komponenten aus, die programmiert werden sollen
- 3. Klicken Sie auf [Automatisch konfigurieren]
- 🛏 Die Programmieraufgaben werden über das Netzwerk verteilt

Zustandsänderung weiterleiten

Die Weiterleitung der Zustandsänderungen muss für die Schließungen aktiviert werden

1. Klicken Sie im Menü auf "Netzwerk" und wählen Sie "Wavenet verwalten"

Wavenet verwalten					×
Netz-Id Dx0d4f	Knoten/Adressen :				
	Name	Segment	Adresse	Anschlußgerät	Tür
Segmentverwaltung	WNNode_0006	0x0020	0x0001	WN Central Node : PLATO : COM23	
Netzwerksegment: 0x0020	WNNode_0026	0x0020	0x0006	WN Central Node : PLATO : COM23	Medikamente II
Beschreibung :					
Wavenet Funk- bzw. Kabelsegment					
Alle Wavenet-Knoten anzeigen					
Neu Bearbeiten					
Löschen Verwalten					
Neue Knoten dem Segment hinzufügen:					
Startadresse : 0x0021					
Anzahl der Knoten : 1					
Hinzufügen					
Übernehmen	Testen	Eigenschaf	ten	Löschen	Beenden

2. Wählen Sie in der Segmentverwaltung das Netzwerksegment mit der Schließung

3. Markieren Sie die Schließung und öffnen Sie die [Eigenschaften]

Eigenschaften Wav	enet-Knoten	×
Name:	WNNode 0026	
Knotentyp:	LockNode	
Interfaces:	LNI	
Chip-ID:	0000E96F	
Adresse:	0x0026	
Firmware	16.1	Firmware TM 30.9
Anschlußgerät:	WN Central Node : PLATO	: COM23
Beschreibung:		
Status Output ist gese Input 1 Input 2 Input 3 Batteriezustance Konfiguration Weiterleitung de Programmieren	d ist kritisch der Ereignisse aktivieren Programmierbedarf	Testen Output setzen Output zurücksetzen
Übemehmen		Beenden

- 4. Markieren Sie im Bereich "Konfiguration" "Weiterleitung der Ereignisse aktivieren"
- 5. Klicken Sie auf "Programmieren"
- → Die Weiterleitung der Ereignisse ist eingerichtet

LockNode zurücksetzen / ersetzen

Falls der DM Zylinder nach der Konfiguration und nach der Inbetriebnahme nicht automatisch die Zustandsänderungen an der Tür weiterleitet, könnte der LockNode falsch konfiguriert sein. In diesem Fall setzen Sie den LockNode zurück. Mit dem gleichen Verfahren, lässt sich ein auch LockNode ersetzen.

- Der Schließplan ist geöffnet
- ✓ Im Schließplan ist die Spalte "Netzwerk" sichtbar
- 1. Ermitteln Sie die Wavenet Adresse des LockNode. Fahren Sie mit der Maus auf das "W" der Schließung und notieren Sie die Adresse
- 2. Öffnen Sie den Wavenet Manager über "Netzwerk" » "Wavenetmanager"
- 3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schließung
- 4. Soll der Locknode zurück gesetzt werden, wählen Sie "Ersetzen mit Chip-ID" und behalten die eingetragene ID
- 5. Soll der Locknode ersetzt werden, tragen Sie die neue Chip-ID ein
- 6. Aktivieren Sie die Ereignisweiterleitung über "Netzwerk" » "Wavenet verwalten"

7. Wählen Sie das Segment mit dem LN.I und öffnen Sie die [Eigenschaften]

Eigenschaften Wav	venet-Knoten		×
Name:	WNNode_0026		
Knotentyp:	LockNode		
Interfaces:	LNI		
Chip-ID:	0000E96F		
Adresse:	0x0026		
Firmware	16.1	Firmware TM	30.9
Anschlußgerät:	WN Central Node : PLATC) : COM23	Y
Beschreibung:			
Status	,		
Cutput ist gese	stzt		
Input 1			
Input 2			
Batteriezustan	d ist kritisch		
j Dattenezastan			
- Konfiguration			Testen
Veiterleitung der Ereignisse aktivieren Programmieren V Programmierbedarf Obemehmen		Out	put setzen
		Output	zurücksetzen
			Beenden

- 8. Markieren Sie "Weiterleitung der Ereignisse aktivieren"
- 9. Klicken Sie auf [Übernehmen]
- 10. Klicken Sie auf [Programmieren]
- 5.3.2.1 CommNode Server

In der LSM Software werden die Türzustände über den CommNode Server übermittelt. Dadurch können Sie Aufgaben und Ereignisse über das Netzwerk verwalten.

- ✓ LSM Software ist installiert.
- Bei der LSM Business muss der CommNode-Server zusätzlich eingerichtet werden.
- ✓ LSB Basic: Das Modul LSM Network 128 ist freigeschaltet.
- LSB Business: Die Module LSM Network XX, LSM CommNode und LSM Online sind freigeschaltet.
- ✓ Advantage Database Server installiert und gestartet (bei LSM Business)
- ✓ Sie haben Administratoren-Rechte.
- 1. Installieren Sie den CommNode Server von der Software DVD. Führen Sie dafür die Datei commnode_setup_3_x_xx.exe aus
- 2. Nach der Installation führen Sie die Datei "install_CommNodeSvr.bat" aus
- 3. Bevor der CommNode Server-Dienst gestartet werden kann müssen die Konfigurationsdateien erzeugt werden. "Netzwerk" » "Kommunikationsknoten" » [Neu]
- 4. "Netzwerk" » "Taskmanager" im Bereich "Taskdienst" CommNode Server zuweisen
- 5. Konfig-Dateien erzeugen. "Netzwerk" » "Kommunikationsknoten" » [Konfig-Dateien]
- 6. Die Dateien netcfg.xml, appcfg.xml, msgcfg.xm speichern und in das Installationsverzeichnis des "SimonsVoss CommNode Server" kopieren. Stellen Sie sicher, dass der CommNode Server Schreibrechte für das Installationsverzeichnis hat
- 7. Den Dienst "SimonsVoss CommNode Server" starten

Details zur Installation des CommNode Servers finden Sie im Software Handbuch "IT-Administration". Alle Handbücher finden Sie im Download-Bereich auf der SimonsVoss-Homepage

5.3.2.2 Tasks - Aufgaben

Ein Task ist eine vordefinierte Aufgabe innerhalb der LSM, die automatisch durch das System ausgeführt werden soll. Diese Aufgabe kann für eine oder mehrere Schließungen bestimmt sein. Das System kann so eingestellt werden, dass die Aufgaben sofort, zu einer bestimmten Zeit oder periodisch ausgeführt werden sollen.

Diese Funktionen setzen voraus, dass das System durchgängig erreichbar ist. Daher stehen sie ausschließlich in der LSM Business mit Modul LSM.Online zur Verfügung. Die Tasks sind mit Prioritäten behaftet, so dass dringende Aufgaben in erster Linie ausgeführt werden. Die Ausführungsmodalitäten (Zeiten, Perioden und die Art der Aufgabe) lassen sich von der Benutzeroberfläche über den Menüpunkt festlegen. Weitere Details finden Sie im Handbuch "LSM Online".

Für DM Zylinder lassen sich zwei unterschiedliche Tasks einstellen, die im Detail unten beschrieben werden:

- **Konfiguriere DM Zylinder**
- Auslesen DM Zylinder

Aufgabe: DM-Zylinder Konfiguration

✓ CommNode- Server Installiert und gestartet

Netzwerk	Optionen	Fenster	Hilfe
Aktivier	ung der Sch	ließung	
Sammel	aufträge		•
Ereignis	manager		
Taskmai	nager		
G2 Dien	G2 Dienste		
Kommunikationsknoten			
Lokale A	Lokale Anschlüsse		
LON-Ne	tzwerk verv	valten	
Wavene	et verwalter	ı	
Unified I	Unified Messaging		
Aktuelle Konfiguration			
Wavenet-Topologie importieren			
Wavene	Wavenetmanager		

Taskmanager				_ _ ×
Name	Nächste Laufzeit	Letzte Laufzeit	Status	Letztes Ergebnis
Taskdienst	Mark	ierter Vorgang		
Task- und Ereignisdienst werden auf folgendem		Anhalten Al	ktivieren Eigens	schaften Status
kein				
Übernehmen				
Start Nicht vorhanden Sto		Neu Lo	oschen	
Protokolldatei				Hilfe Beenden

1. Öffnen Sie den Task Manager über "Netzwerk" » "Taskmanager"

2. Erstellen Sie einen Task über [Neu]

Task	×		
Name:	DM Konfiguration		
Beschreibung:	DM Zylinder konfigurieren		
Тур:	Door Monitoring konfigurieren		
Status:			
Aktiviert (geplanten	Task wie angegeben starten)		
Ausführen			
Einmal			
O Wiederholungsin	ntervall		
C Als Reaktion au	f ein Ereignis		
Startzeit:	08:41		
Startdatum:	Freitag , 25. Juli 2014 💌		
Wiederholungsinter	vall:		
Alle	2 Minuten		
Schließungen/Netzwerkknoten			
Bearbeiten	Status anzeigen		
ОК	Optionen Abbrechen		

- 3. Vergeben Sie einen Namen für die Aufgaben
- 4. Wählen Sie den Typ der Aufgaben z.B. "Door Monitoring konfigurieren"

5. Stellen Sie das Wiederholungsintervall ein

Door Monitoring Konfiguration	×
Ereignisse Protokollierung in die Zutrittsliste Tür offen'' Ereignisse Schlossriegel-Ereignisse Weiterleitung im Netzwerk Tür offen'' Ereignisse Schlossriegel-Ereignisse	
Protokollierung / Weiterleitung der Alarme im Netzwerk	
OK At	obrechen

- 6. Klicken Sie auf [Optionen] für weitere Einstellungen
 - └→ Protokollierung der "Tür offen" Ereignisse
 - → Protokollierung der Schlossriegel-Ereignisse
 - └→ Weiterleitung der "Tür offen" Ereignisse
 - └→ Weiterleitung der Schlossriegel-Ereignisse
 - → Protokollierung / Weiterleitung der Alarme im Netzwerk

Verwaltung		×
Ausgewählt	Frei	
Medikamente II / 00DXU3B		
	< - Alle hinzufügen	
	< - Hinzufügen	
	Entfemen - >	
	Alle entfemen - >	
ОК		Abbrechen
ОК		Abbrechen

- 7. Klicken Sie im Bereich "Schließungen / Netzwerkknoten" auf [Bearbeiten]
 - Die Türenverwaltung öffnet sich. Hier wählen Sie die Türen für die Aufgabe aus
- 8. Beenden Sie das Task-Menü mit [OK]
- 9. Beenden Sie den Taskmanager mit [Beenden]
- 10. Bestätigen Sie die Meldung mit "Ja", wenn die Konfiguration direkt weitergeleitet werden soll
- 11. Bestätigen Sie die Meldung mit "Nein", wenn Sie die Konfiguration später manuell über das Menü "Kommunikationsknoten" übertragen möchten
- → Die Aufgabe wurde vollständig eingerichtet

5.3.2.3 Events - Ereignisse

Im Event Manager werden Ereignisse (Events) im Netzwerk mit einer oder mehreren gezielten Reaktionen verknüpft. Die LSM-Software kann auf bestimmte Ereignisse (z.B. geöffnete Tür) eine vorgegebene Reaktion auslösen, z.B. Erscheinen einer Pop-Up Nachricht auf einem sich im Netz befindlichen Rechner, Ansteuerung einer Alarmsirene und Senden einer Email an das Mobiltelefon des Sicherheitsbeauftragten. Durch Eingabe von Wochentag und Uhrzeit kann festgelegt werden, in welcher Zeitspanne auf ein Ereignis reagiert werden soll. Speziell für den Door Monitoring Zylinder wurden besondere Events generiert. Dieses Kapitel gibt einen kurzen Überblick über den Event Manager und die Ereignisse. Weitere Details finden Sie im Handbuch "LSM – Online"

- LSM Business oder Professional
- Netzwerkanbindung der Schließung
- Online-Modul lizenziert



1. Öffnen sie den Ereignismanager über "Netzwerk" » "Ereignismanager"

letzwerkereignis Manager		×
Freignisse Neu Löschen Bearbeiten Testen	Reaktionen Image: Second sec	
Beenden	Hilfe	

2. Klicken Sie auf [Neu] zum Erstellen eines Ereignisses

neues creigins			<u>×</u>
Name: Beschreibung: Meldung: Typ:	Door Monitoring Ereignis Ereignis konfigurieren ✓	Schließungen:	Auswählen
Zugehörige Aktionen: Hinzufügen Entfemen Neu	Zeit konfigurieren	Alamstufe	Abbrechen

3. Wählen Sie als Typ "Door Monitoring Ereignis" und vergeben Sie einen Namen für das Ereignis

4. Klicken Sie auf [Ereignis konfigurieren]

Door Monitoring Ereignis	×
Ereignistyp:	Tür steht zu lange offen 💌
Optionen Tür zu lange offen Tür wieder geschlosser	1
ОК	Abbrechen

- 5. Wählen Sie den Ereignistyp und die gewünschte Option
 - Türzustand | Optionen: " Tür geöffnet" / "Tür geschlossen"
 - Schlossriegelbewegung | Optionen: "Tür nicht verschlossen" / "Tür verschossen" / "Tür sicher verschlossen"
 - Tür steht zu lange offen | Optionen: " Tür zu lange offen" / "Tür wieder

geschlossen"

- Manipulationsversuch
- Hardwarefehler

Verwaltung			×
Ausgewählt Medikamente II / 00DXU3B	< - Alle hinzufügen < - Hinzufügen Entfemen - > Alle entfemen - >	Frei Haupteingang / 00C194B Labor / L-00006 Medikamente / L-0005 Nebeneingang / L-0001 Smart Handle / L-00008 Smart Relais / L-00007 Untersuchung 1 / L-00003 Untersuchung 2 / L-00004 Wartezimmer / L-00002	
ОК			Abbrechen

6. Klicken Sie bei "Schließungen" auf [Auswählen]

7. Fügen Sie die Schließungen für das Ereignis hinzu

Neue Reaktion	×
Name:	Mail verschicken
Beschreibung:	
Тур:	E-Mail
	Reaktion konfigurieren
	Aktiviert
ОК	Abbrechen

- 8. Erstellen Sie eine Reaktion auf das Ereignis. Klicken Sie auf [Neu]
- 9. Wählen Sie den Typ der Reaktion aus und vergeben Sie einen Namen
 - Datei ausführen: Es wird ein Programm gestartet, z.B. Batchdatei
 - E-Mail: Versenden einer vordefinierten Email an einen Empfängerkreis
 - Netzaufgabe: Hier können Sie eine bestimmte Aufgabe über das SimonsVoss Netzwerk ausführen lassen, z.B. eine Fernöffnung durchführen

- Netzwerknachricht: Versenden einer Nachricht über das IT Netzwerk an einen vorbestimmten Netzwerkrechner

- Protokolldatei: Das Ereignis wird zur späteren Analyse in eine Logdatei geschrieben

- 10. Richten Sie die Reaktion ein über [Reaktion Konfigurieren]
- 11. Kicken Sie auf [Zeit konfigurieren] und richten Sie den Zeitraum für das Ereignis ein
- 12. Beenden Sie den Assistenten und bestätigen Sie die Meldung mit "Ja"
- → Das Ereignis ist vollständig eingerichtet

5.3.3 Zutrittsliste

Die Anzahl der Zutritte, die aus der Zutrittsliste von der Schließung an die LSM weitergeleitet werden, kann eingestellt werden. Da jede Zustandsänderung, die der DM Zylinder registriert, als ein Datensatz in der Zutrittsliste aufgezeichnet wird, ist es sinnvoll die Einstellung gemäß den typischen Anforderungen zu wählen.

Schließzylinder (Z4) DoorMonitoring (Handbuch)

Die Einstellungen gelten für alle .ZK Schließungen

HINWEIS

Der Stromverbrauch steigt mit der Menge der ausgelesenen Daten

Je mehr Daten übertragen werden, umso länger dauert der Auslesevorgang

Optionen für Zutrittslisten		X
Zutrittslisten begrenzen – O nicht begrenzen O zeitlich: O nach Anzahl:	365Tage200Zutritte	
ОК		Beenden

Abb. 13: Zutrittsliste

Optionen	Fenster	Hilfe
Matrix /	Ansicht	
Matrix o	drucken	
Zusätzli	che Spalte	en 🖉
Protoko	llieren	
Automa	tische Nur	nmerierung
Erweite	rt	
Berichte	2	
Netzwe	rk	
Zutritts	listen	
Sicherh	eit Benutz	erkennwort

- 1. Klicken Sie im Menü auf [Optionen]
- 2. Wählen Sie [Zutrittsliste]
- 3. Stellen Sie die Übertragung der Zutrittsliste ein:
 - Unbegrenzt
 - zeitlich begrenzt
 - Nach Anzahl begrenzt

5.4 Installation und Montage

Montagehinweise

Der Einbau des DM Zylinders erfolgt analog zu dem Einbau eines anderen digitalen Zylinders von SimonsVoss

Batterien sind bei Lieferung bereits eingebaut. Der Zylinder ist sofort einsatzbereit

Bei der Installation des digitalen Schließzylinders ist darauf zu achten, dass sich keine niederfrequenten Störquellen im Umkreis befinden. Typische Quellen sind:

- Schaltnetzteile
- 👪 Starke Stromleitungen
- Generatoren
- Frequenzwechsler

Schließzylinder sollten mindestens im Abstand von 0,5 m voneinander entfernt montiert werden, Smart Relais bzw. Scharfschalteinheiten im Abstand von 1,5m

Das PZ-Gehäuse des Schließzylinders darf im Außenbereich maximal 3 mm aus der Tür bzw. aus dem Beschlag herausstehen, gegebenenfalls ist eine Profilzylinder-Rosette bzw. –Beschlag zu verwenden

Bei der Montage nicht gegen die Knäufe schlagen



HINWEIS

Der Door Monitoring Zylinder darf nicht mit herkömmlichen Stulpschrauben montiert werden

Herkömmliche Stulpschrauben können den Zylinder zerstören

- 1. Der DM Zylinder muss zusammen mit einer speziell für den Zylinder hergestellten Stulpschraube montiert werden
- 2. Die Stulpschraube ist nicht im Lieferumfang enthalten und muss separat bestellt werden

Die Stulpschraube wird standardmäßig für ein Dornmaß von 25mm bis 110mm in 5mm Schritten angeboten. Bei Bestellung muss das Dornmaß des Schlosses angegeben werden. Bei der Verwendung einer zu kurzen Stulpschraube kann die Schraube nicht fassen, bei einer zu langen Schraube kann die Schraube nicht vollständig in das Türblatt geschraubt werden

In dem Kopf der Stulpschraube befindet sich ein Sensor. Die Schraube ist mit einem speziellen Schraubenzieher bzw. Adapter einzudrehen. Wird ein herkömmlicher Schlitzschraubenzieher verwendet, könnte er die Schraube und somit den Sensor zerstören

Die Norm für Schlösser sieht vor, dass der Lochdurchmesser für die Stulpschraube mindestens 5,4mm betragen muss. Manche Schlösser werden mit einem kleineren Bohrloch ausgeliefert. Ist das der Fall, kann das Loch mit einem 5,5mm Stahlbohrer vergrößert werden

Montage

Beim digitalen Schließzylinder gibt es einen Knauf mit Elektronik und einen Knauf ohne Elektronik. Für die Montage muß der Knauf Elektronik entfernt werden. Bei fast allen Zylindervarianten ist der Elektronikknauf innen. Die einigen Ausnahmen sind:

- E Comfort Zylinder: .CO
- Schweizer Rundzylinder: .SR

Die Innenseite des Zylinders ist die Gravur "IN" auf den Zylinderkörper gekennzeichnet

Bei Auslieferung ist der Knauf ohne Elektronik nur aufgesteckt und kann einfach abgezogen werden



- 1. Außenknauf (Ohne Elektronik)
- 2. Rastscheibe mit Öffnung
- 3. Montage- und Batterieschlüssel
- 4. Montageschlüssel (nicht für Batteriewechsel)
- 5. Seitenmarkierung
- 6. Griffmuldenring
- 7. Innenknauf (Mit Elektronik)
- 1. Ziehen Sie den Knauf ohne Elektronik ab

2. Den Zylinder durch das Schloss stecken



3. Mit der passenden Stulpschraube den Zylinder befestigen. Schraube nicht zu fest anziehen. Nur den passenden Schraubendreher verwenden



HINWEIS

Eine zu fest angezogene Stulpschraube kann zu Fehlfunktionen (z.B. Blockade) des Schließzylinders im Schloss führen.

Die Stulpschraube handfest (max. 3,5 Nm) anziehen

Keinen Akkuschrauber verwenden



HINWEIS

Ein herkömmlicher Schraubendreher kann den Sensor in der Stulpschraube beschädigen

Die Stulpschraube nur mit dem passenden Schraubendreher anziehen

- 4. Knauf wieder aufstecken und soweit drehen, dass der Knauf in die Mulden des Flanschs eingreift
- 5. Montageschlüssel so ansetzen, dass die beiden Nasen des Montagewerkzeugs in den Außenknauf eingreifen (bei Bedarf Knauf drehen, bis beide Nasen des Schlüssels in den Knauf einhaken)
- 6. Den Knauf durch eine 30° Drehung im Uhrzeigersinn wieder verschließen

5.4.1 Magnetmontage

Der Sensor in der Stulpschraube arbeitet magnetisch. Sie müssen deshalb die Magnetplättchen, die der Stulpschraube beigefügt sind, in die Türzarge kleben. Führen Sie danach einen Funktionstest durch. In Abhängigkeit von dem Material der Türe / der Zarge und der Spaltgröße müssen Sie ein oder mehrere Magnetplättchen aufkleben.

HINWEIS

Übersteuerung des Sensors

Wenn Sie zu viele Plättchen montieren, wird das Magnetfeld zu stark. Der Sensor in der Stulpschraube wird dann übersteuert und spricht nicht mehr an.



HINWEIS

Mangelnde Klebekraft durch ungeeigneten Untergrund

Staub, Schmutz und Fett verringern die Klebekraft des Magnetplättchens. Das Magnetplättchen kann herunterfallen und zu Fehlfunktionen führen.

- Stellen Sie sicher, dass der Untergrund sauber und fettfrei ist, bevor Sie Magnetplättchen aufkleben.
- 1. Kleben Sie die Magnetplättchen lose in die Türzarge kleben, so dass die Plättchen gegenüber dem Kopf der Stulpschraube liegen.
- 2. Schließen Sie die Tür vorsichtig, so dass die Falle fast einrastet.
- 3. Wenn beim Fast-Schließen der Tür die Anzeige in der LSM von "offen" auf "geschlossen" springt:
 - Verringern Sie die Anzahl der Magnetplättchen.
 - Verschieben Sie das Plättchen weiter in Richtung Zargenmitte.
 - Verkleinern Sie das Plättchen.
- 4. Schließen Sie die Tür.
 - Die Anzeige in der LSM muss von "offen" auf geschlossen springen.
 Erfolgt diese nicht, ist das Magnetfeld zu schwach für den Sensor.
 Kleben Sie ein zusätzliches Plättchen auf die Türzarge und wiederholen Sie den Test.

5.4.2 Funktionstest

In dem Funktionstest wird die komplette Kommunikationskette von den Sensoren zu der LSM getestet

Folgende Tests sind durchzuführen

- ✓ Der Schließplan ist geöffnet
- ✓ Der DM-Zylinder ist in das SimonsVoss-Netzwerk (WaveNet) eingebunden
- Der Door Monitoring-Status wird im Schlie
 ßplan angezeigt

 oder
- Die Eigenschaften des Zylinders Register "Door Monitoring Status" sind geöffnet
- ✓ Die einzelnen Testergebnisse können in der LSM überprüft werden
- 1. Öffnen der Tür
- 2. Schließen der Tür
- 3. Drehen des Mitnehmerbartes um eine Umdrehung » abschließen. Je nach Tourigkeit des Schlosses Vorgang wiederholen, bis der Riegel vollständig ausgefahren ist
- 4. Drehen des Mitnehmerbartes um eine Umdrehung » aufschließen. Je nach Tourigkeit des Schlosses Vorgang wiederholen, bis der Riegel vollständig eingefahren ist
- 5. Öffnen der Tür
- 6. Tür geöffnet lassen, bis "Tür zu lange offen"-Meldung erscheint

Kalibrierungstool

Diese offline Prüfung des Zylinders erfolgt über ein separates Kalibrierungstool und eignet sich, wenn der DoorMonitoring Zylinder offline eingerichtet oder betrieben wird oder sie ist Teil der Fehlersuche, falls bei der Onlineprüfung Zustände nicht oder fehlerhaft angezeigt werden.

Das Kalibrierungstool empfehlen wir wenn

- Der Door Monitoring Zylinder nicht vernetzt ist. In diesem Fall können Sie die Zustandsänderungen mit dem Tool überprüfen
- Der Door Monitoring Zylinder von einer Person eingerichtet wird. In diesem Fall können die Zustandsänderungen nicht direkt in der LSM überprüft werden
- Zur Fehlerdiagnose die Funktion des Door Monitoring Zylinder überprüft werden soll

Das Kalibrierungstool wird auf einem externen mobilen Rechner installiert und ist an die LSM Mobile angelehnt. Es wird ein Programmiergerät benötigt, das an den Rechner angeschlossen wird

Kalibrierungstool Installation

Installieren Sie das Kalibrierungstool auf einen mobilen Rechner, damit an der Tür die Überprüfung des Zylinders vorgenommen werden kann

Legen Sie die LSM-Software-CD ein und starten die Installationsroutine (DMCalibrate_3_x_xx.exe)

Folgen Sie den Anweisungen des Installationsassistenten

Konfiguration exportieren

- Der Door Monitoring Zylinder ist im Schlie
 ßplan angelegt und programmiert
- ✓ Das Kalibrierungstool ist auf einem externen mobilen Rechner installiert
- ✓ Es ist ein Programmiergerät SmartCD.G2 angeschlossen
- 1. Starten Sie die Software "DM Calibrate"
- 2. Die Konfigurationsdaten des Door Monitoring Zylinders werden analog zur LSM Mobile exportiert

	Lockii	ng System Managemen	t - [Dr_Kiefer - M	atrix	Ansicht	: Türen/	Persone	en [Dr. K	iefer]]
	Date	i Datenbank Ansich	nt Assistenten	Bea	arbeiten	Berich	nte Da	tensatz	Progra
2		Matrix drucken Seitenansicht	Strg+P)	4	×			
Sd		Druckereinrichtung							
		Export auf LSM Mobile	2	⊁	LSI	M Mobi	le PDA		
		Import von LSM Mobi	le	•	LSI	M Mobi	le PC		
		Exportierte Aufgaben							

- 3. Klicken Sie im Menü auf "Datei"
- 4. Wählen Sie "Export auf LSM Mobile" » "LSM Mobile PC"

Export auf LSM Mobile: Schließanlagen auswählen Handheld-PDA-Benutzer: Markieren Sie eine oder mehrere Schließanlagen in der Liste Image: Alle Schließanlagen Image: Filter anwenden: Austauschordner: G:\DR_Kiefer					
Handheld-PDA-Benutzer: Admin Markieren Sie eine oder mehrere Schließanlagen in der Liste Dr. Kiefer Alle Schließanlagen Dr. Kiefer Alle Schließanlagen Dr. Kiefer Image: Schließanlagen Dr. Kiefer Alle Schließanlagen Dr. Kiefer Image: Schließanlagen Dr. Kiefer	Expo	ort auf LSM Mobile: Schließanlag	en auswählen		3
Handheld-PDA-Benutzer: Admin Markieren Sie eine oder mehrere Schließanlagen in der Liste Dr. Kiefer Alle Schließanlagen Image: Comparison of the second					
Handheld-PDA-Benutzer: Admin Markieren Sie eine oder mehrere Schließanlagen in der Liste Dr. Kiefer Iv Alle Schließanlagen Iv Alle Schließanlagen Iv Alle Schließanlagen Iv Alle Schließanlagen Iv Filter anwenden: Iv Austauschordner:					
Markieren Sie eine oder mehrere Schließanlagen in der Liste Dr. Kiefer ✓ Alle Schließanlagen Image: Comparison of the second seco		Handheld-PDA-Benutzer:		Admin	
✓ Alle Schließanlagen Filter anwenden: Austauschordner: G.\DR_Kiefer		Markieren Sie eine oder mehrere Schließanlagen in der Liste		Dr. Kiefer	
Filter anwenden: Image: Comparison of the second		✓ Alle Schlie ßanlagen			
Filter anwenden: Austauschordner: G:\DR_Kiefer					
Austauschordner: G:\DR_Kiefer		Filter anwenden:			
			Austauschordner:	G:\DR_Kiefer	

5. Wählen Sie die Schließanlage

6. Geben sie den Ordner an, in dem die Programmieraufgaben gespeichert werden sollen

ort auf LSM Mobile: Schließungen auswählen			
Alle Schließungen			
Schließungen mit Programmierbedarf			
🗹 Komplette Liste der Berechtigungen übertragen	Filter:	kein	
 Bereits exportierte Schließungen ausblenden 		,	
Schließungen auswählen:			Ausgewählt 1 vor
Schließungen auswählen: Tür	Bereich		Ausgewählt 1 vor Schließanlage
Schließungen auswählen: Tür Haupteingang / 00C1948	Bereich		Ausgewählt 1 vor Schließanlage Dr. Kiefer
Schließungen auswählen: Tür Haupteingang / 00C194B Labor / L-00006	Bereich		Ausgewählt 1 vor Schließanlage Dr. Kiefer Dr. Kiefer
Schließungen auswählen: Tür Haupteingang / 00C194B Labor / L-00006 Medikamente / L-00005	Bereich		Ausgewählt 1 vor Schließanlage Dr. Kiefer Dr. Kiefer Dr. Kiefer
Schließungen auswählen: Tür Haupteingang / 00C194B Labor / L-00006 Medikamente / L-00005 Medikamente II / 00DXU3B	Bereich		Ausgewählt 1 vor Schließanlage Dr. Kiefer Dr. Kiefer Dr. Kiefer Dr. Kiefer
Schließungen auswählen: Tür Haupteingang / 00C194B Labor / L-00006 Medikamente / L-00005 Medikamente II / 00DXU3B Nebeneingang / L-00001	Bereich		Ausgewählt 1 vor Schließanlage Dr. Kiefer Dr. Kiefer Dr. Kiefer Dr. Kiefer Dr. Kiefer
Schließungen auswählen: Tür Haupteingang / 00C194B Labor / L-00006 Medikamente / L-00005 Medikamente II / 00DXU3B Nebeneingang / L-00001 SmartHandle / L-00008	Bereich		Ausgewählt 1 vor Schließanlage Dr. Kiefer Dr. Kiefer Dr. Kiefer Dr. Kiefer Dr. Kiefer Dr. Kiefer
Schließungen auswählen: Tür Haupteingang / 00C194B Labor / L-00006 Medikamente / L-00005 Medikamente / L-00005 Nebeneingang / L-00001 Smart Handle / L-00008 Smart Relis / L-00007	Bereich		Ausgewählt 1 vor Schließanlage Dr. Kiefer Dr. Kiefer Dr. Kiefer Dr. Kiefer Dr. Kiefer Dr. Kiefer Dr. Kiefer
Schließungen auswählen: Tür Haupteingang / 00C194B Labor / L-00006 Medikamente / L-00005 Medikamente II / 00DXU3B Medikamente II / 00DXU3B Smart Handle / L-00001 Smart Relais / L-00007 Untersuchung 1 / L-00003	Bereich		Ausgewählt 1 vor Schließanlage Dr. Kiefer Dr. Kiefer Dr. Kiefer Dr. Kiefer Dr. Kiefer Dr. Kiefer Dr. Kiefer Dr. Kiefer
Schließungen auswählen: Tür Haupteingang / 00C194B Labor / L-00006 Medikamente / L-00005 Medikamente II / 00DXU3B Nebeneingang / L-00001 Smart Handle / L-00008 Smart Relais / L-00007 Untersuchung 1 / L-00003 Untersuchung 2 / L-00004	Bereich		Ausgewählt 1 vor Schließanlage Dr. Kiefer Dr. Kiefer Dr. Kiefer Dr. Kiefer Dr. Kiefer Dr. Kiefer Dr. Kiefer Dr. Kiefer Dr. Kiefer

7. Markieren Sie die Schließungen, die exportiert werden sollen

20 millio bangon	Sync	Aufgabe	Erlaubt	Verfallsdatum	Anzahl
Medikamente II/00DXU3B	nein	PLZ	ROZLP	Mo, 11.08.14 10:43	10
Inbekannte Schließung			RO	Mo, 11.08.14 10:43	1
 □ (T) Transponderliste lesen □ (L) Zutrittsliste lesen □ (Z) Uhr setzen 	Ť	য হ	(T) Transponde (L) Zutrittsliste le (Z) Uhr setzen (Q) Tür öffnen	rliste lesen sen	Ĩ
Einstellungen		- I	(R) Zurücksetze	en	
Maximale Anzahl der Ausführungen:	10		(A) Transponde	r ändern	
Austühren bis:	4 -		(I) Ist-Daten ver	ändern	
10:43	<u>• ·</u>	Vorein	stellungen		
10.10	•	Voroni	stolidingon		
Übernehmen			Lader	n Speichem	
	_				

- 8. Markieren Sie die erlaubten Aktionen und die Aufgaben
- 9. Markieren Sie die Schließungen und erhöhen Sie die "Maximale Anzahl der Ausführungen". Werte von 1-10 sind möglich

- 10. Folgen Sie den weiteren Schritten
- 11. Nachdem die Aufgaben gespeichert sind, kopieren die den Ordner auf den mobilen Computer
- 12. Schließen Sie das SmartCD an dem mobilen Computer an
- 13. Starten Sie das Programm "DM Calibrate" auf dem mobilen Computer

Datei
Datenbankverzeichnis:
D:\Datenbank\DR_Kiefer
OK Abbrechen

14. Wählen Sie den Ordner mit den Programmieraufgaben

Anmeldung	X
Datei	
ANMELDUNG	
Datenbank:	DR_Kiefer
Benutzer:	Admin
Kennwort:	
Exportiert am:	13:53 05.08.2014
	Entfernen
ОК	Abbrechen

15. Melden sie sich mit dem Datenbankpasswort an

LSM Mobile	×
Datei	
Simons	S Voss
Schließanlage:	
Dr. Kiefer	~
Schließungen	
Auslesen	Anschlußgerät

16. Klicken Sie auf [Anschlußgerät]

🚚 Geräte-Manager	Konfiguration 🛛 🗙
Datei Aktion Ansicht ?	Datei
 ← → III	SmartCD Konfiguration Comport: 5 Baudrate: 4800 Kartenleser UID:
Caurwerke Mäuse und andere Zeigegeräte Modems Monitore Monitore Prozessoren Prozessoren	Testen OK Abbrechen

17. Tragen Sie den Comport ein

LSM Mobile	
Datei	
Simons	Voss
Schließanlage: Dr. Kiefer	•
Schließungen Auslesen	Anschlußgerät

- 18. Klicken Sie auf [Auslesen]
 - → Das Menü mit den Kalibrierungsschritten erscheint

DoorMonitoring Kalibrierung	×
Aktionen 1. Schließung ist programmiert und eingebaut, Netzwerk ist eingerichtet 2. Tür öffnen und Magnetstreifen an die richtige Stelle kleben 3. Tür schließen aber nicht verriegeln 4. Tür öffnen 5. Die Riegelposition der Schließung wird initialisiert 6. Tür schließen und bis zum Anschlag verriegeln 7. Tür entriegeln ohne aufzumachen	
Führen Sie folgende Aktion durch:	
Zu überprüfende Merkmale	
OK & Weiter Abbrechen	

19. Folgen Sie den jeweiligen Anweisungen und bestätigen Sie mit [OK & Weiter]

DoorMonitoring Kalibrierung		
Aktionen 1. Schließung ist programmiert und eingebaut, Netzwerk ist eingerichtet 2. Tür öffnen und Magnetstreifen an die richtige Stelle kleben 3. Tür schließen aber nicht verriegeln 4. Tür öffnen 5. Die Riegelposition der Schließung wird initialisiert 6. Tür schließen und bis zum Anschlag verriegeln 7. Tür entriegeln ohne aufzumachen		
Führen Sie folgende Aktion durch:		~
Zu überprüfende Merkmale		
 7.1 Die Schließung setzt Türzustand auf "geschlossen" 7.2 Die Schließung setzt die Riegelposition auf 0 		
Fertig	Abbrec	hen

20.Sobald alle Aktionen durchgeführt sind, beenden Sie die DoorMonitoring Kalibrierung

- 21. Kopieren Sie die Dateien zurück auf den Computer, auf dem sich der Schließplan befindet
- 22. Importieren Sie die Aufgaben über Datei » Import von LSM Mobile » LSM Mobile PC

Kalibrierungs Aufgaben

Für die Kalibrierung sind sieben Schritte vorgesehen

Durchzuführende Schritte	Erklärung
1. Schließung ist programmiert und eingebaut. Netzwerk ist eingerichtet	Bestätigen, dass diese Tätigkeiten erfolgt sind. Netzwerk ist nicht zwin- gend notwendig, wenn der Zylinder offline betrieben wird.
2. Tür öffnen und Magnetstreifen an die richtige Stelle kleben	Bestätigen nachdem das Magnet- plättchen auf dem Schließblech ggü. der Stulpschraube angebracht wurde. Plättchen zunächst nur losen ankleben, damit es ggf. verschoben werden kann
3. Tür schließen aber nicht verriegeln	Schritt durchführen und bestätigen. Nach der Bestätigung wird der Zylin- der ausgelesen
4. Tür öffnen	Tür öffnen. Nach der Bestätigung wird der Zylinder ausgelesen
5. Die Riegelposition der Schließung wird initialisiert	Bestätigen. Nach der Bestätigung wird er Zylinder ausgelesen und in- itialisiert
6. Tür schließen und bis zum An- schlag verriegeln	Tür verriegeln. Nach der Bestätigung wird der Zylinder ausgelesen und die Anzahl der Mitnehmerumdrehungen bis zur sicheren Verriegelung be- stimmt. Der Nutzer wird gefragt, ob die Anzahl der Drehungen übernom- men werden soll
7. Tür entriegeln ohne aufzumachen	Tür entriegeln. Nach der Bestätigung wird er Zylinder ausgelesen

Eine Ampel neben den einzelnen Schritt zeigt den Status an:

- E Gelb: Schritt noch nicht durchgeführt
- Grün: Schritt durchgeführt und positive Rückmeldung
- Rot: Zeigt einen Fehler an. Entweder wurde der Schritt nicht befolgt oder ein Fehler wurde festgestellt



HINWEIS

Hinweis Antipanikzylinder: Bei dem DM.AP2 Zylinder erfolgt keine Überwachung der Riegelbewegung. Daher sind bei der Überprüfung des DM.AP2 Zylinders die Schritte 1 bis 4 durchzuführen. Die restlichen Schritte sind zu überspringen. [OK & Weiter] drücken und Kommentare ignorieren.

Position des Magnets prüfen

Wurde die Tür geschlossen aber das Kalibrierungstool erkennt die Tür aber nicht als geschlossen (Schritt 3) so ist die Position des Magnetplättchens zu prüfen oder die Anzahl der Magnetplättchen zu erhöhen.

Schritt 4 ist bei angelehnter Tür ebenfalls durchzuführen. Wird nach Schritt 4 bei angelehnter Tür die Tür als geschlossen erkannt, so ist das Magnetfeld zu stark.

Das Magnetplättchen in Richtung Zargenmitte verschieben oder die Größe des Plättchens verkleinern

5.4.3 Einsatz in Fluchttüren

Einsatz im Fluchttürschloss

Panikschlösser haben die Eigenschaft sich von der Innenseite der Tür durch drücken des Türgriffs zu entriegeln und zu öffnen. Das Schloss entriegelt ohne, dass der Mitnehmer gedreht wird. Manche Schlösser benötigen einen Antipanikzylinder, da der Mitnehmer bei gewissen Positionen zu einem Blockieren des Schlosses führen kann. Mit dem Schlosshersteller ist zu klären, ob ein AP Zylinder eingesetzt werden muss. Bei dem Einsatz des DM Zylinders in Fluchttürschlösser sind im Vorfeld verschiedene Themen zu klären:

- SVP Schloss oder Nicht SVP Schloss
- Einsatz eines AP Zylinders notwendig, damit ein Blockieren des Schlosses verhindert wird
- I Typisches Begehungsverhalten der Tür.

Wird die Tür normalerweise mit einem berechtigten Transponder geöffnet oder durch Drücken des Innendrückers? Der DM Zylinder registriert die Bewegungen des Mitnehmers und schließt über die Drehungen und die Drehrichtung auf den Zustand des Schlosses. Das Zurückfahren des Riegels und somit das Entriegeln der Tür wird nicht registriert. Beim DM.AP2 Zylinder ist die Überwachung des Mitnehmers deaktiviert. Ein manuelles Verriegeln wird nicht überwacht.



HINWEIS

Bei einem Einbau in ein Fluchttürschloss sind immer die Anforderungen aus DIN EN 179 bzw. EN 1125 zu beachten.

Einsatz im SVP Schloss

Ein SVP (Selbst verriegelndes Panik) Schloss lässt sich von Innen durch Drücken der Klinke öffnen und beim Schließen der Tür verriegeln. Somit zeigt der DM Zylinder nicht zuverlässig (gar nicht) die Riegelposition an. Der DM.AP2 überwacht die Riegelposition nicht. Somit lässt sich nur der Öffnungszustand der Tür überwachen. Folgende Konfigurationseinstellung sollte vorgenommen werden.

Alder Colored Colored and Alder Alder		2.0	
Abtastintervali fur die Stulpschraube		2,0	Sek.
"Tür zu lange offen" Event nach		aus	▼ Sek.
Schloßriegel			
Tourigkeit des Schlosses	aus		•
"Tür sicher verschlossen" Position des Riegels	aus		•
Ereignisse			
Protokollierung in der Zutrittsliste			
"Tür offen" Ereignisse			
Schlossriegel-Ereignisse			
Weiterleitung im Netzwerk			
Tür offen" Ereignisse			
Schlossriegel-Ereignisse			

Da jedoch eine geöffnete Tür keinen Alarm aussendet, sollte noch ein Ereignis (Event) bei der Öffnung der Tür generiert werden. Sobald die Tür geöffnet wird, wird das Ereignis aktiv und eine vordefinierte Aktion wird ausgeführt.
6. Tagesbetrieb

6.1 Anzeigen

Lassen Sie sich die wichtigsten Informationen Ihrer Schließanlage direkt im Schließplan anzeigen. Die Türzustände des DM Zylinders lassen sich direkt im Schließplan darstellen

- Diese Ansicht ist lediglich bei Online-Anbindung der DM Zylinder sinnvoll
- Wenn ein Funkknoten (LockNode) ausfällt, erkennt das System dieses erst, wenn der Zylinder durch die LSM angesprochen wird (Auslesen, Umprogrammierung). Daher ist es sinnvoll, den Zustand des Wavenet Netzwerks zu prüfen
- Die Zylinder übertragen jede Zustandsänderung an die LSM (LSM Basic Online) bzw. den CommNode Server (Business / Professional) in Echtzeit. Wird die LSM geschlossen, wird der aktuell angezeigte Zustand gespeichert
- Ändert sich ein Türzustand während die LSM geschlossen ist (Basic) oder der CommNode Server angehalten wurde (Business / Professional), wird diese Änderung durch das System nicht registriert. Der korrekte Zustand wird erst dann wieder angezeigt, wenn eine Zustandsänderung an der Tür vorgenommen wurde

Optionen Fenster Hilfe	
Matrix Ansicht	G Q F 2
Matrix drucken	
Zusätzliche Spalten 🔹 🕨	Transponder/Personen
Protokollieren	Schließungen/Türen
Automatische Nummerierung	Transpondergruppen
Erweitert	Bereiche
Berichte	
Netzwerk	
Zutrittslisten	
Sicherheit Benutzerkennwort	

Abb. 14: Zusätzliche Spalten im Schließplan

 Klicken Sie in der Menüzeile auf "Optionen" > "Zusätzliche Spalten" > "Schließungen/Türen"

Bezeichnung	Abkürzung	Breite	^	
✓ Name	NAME	293		
Programmierbedarf	PB	22		
Netzwerk	N	22		
✓ Türzustand	DM	22		Nach oben
Zeitzone (Bild)	ZB	22		
Aussenmaß	AM	50		Nach unten
Aussenmaß Tür	AT	50		
Erweiterte Daten	ED	50		
Etage	E	50		
Gebäude	G	50		J
Innenmaß	IM	50		
Innenmaß Tür	IT	50		
Netzwerkadresse	ADRESSE	70		
PIN-Code Terminal	PIN	20		1
Pourpurmor	DN	50	_]

Abb. 15: Spalten Auswahl

- 2. Wählen Sie "Netzwerk" und "Türzustand"
- 3. Ändern Sie die Reihenfolge in der Liste durch klicken auf [Nach oben] und [Nach unten]
- Die Netzwerkverbindung und der Türzustand werden jetzt im Schließplan angezeigt

Matrixansicht

NAME (TÜREN/SCHLIESSUNGEN)	PB	Ν	DM						
Haupteingang				1	C	×	×	×	×
Labor	4				ĸ	×		×	×
Medikamente	4				ĸ			×	
Medikamente II		W	P	1	C			×	×
NI_L	4					V		V	V

Die Türzustände werden über verschiedene Symbole in der Matrix dargestellt

Symbol	Zustand	Information
0	sicher verriegelt	Tür ist geschlossen und Mitnehmer wurde rotiert bis zur Einstellung [si- cher verriegelt]
a	verriegelt	Tür ist geschlossen und Mitnehmer weniger rotiert als die Einstellung [sicher verriegelt]
Ē	geschlossen	Tür ist geschlossen und Riegel zu- rückgefahren
	offen	Tür geöffnet
	Fehlermeldung – Un- definierter Zustand / Warnung / Alarm	Dieses Symbol hat unterschiedliche Bedeutungen: Tür zu lange offen Stulpschraube wurde manipuliert (spricht nicht mehr an, wurde ent- fernt) Magnetfeld-Manipulation (Magnetfeld an der Stulpschraube ist zu groß) Tür wurde gewaltsam geöffnet (trotz Verriegelung wird die Tür geöffnet)
?	Zustand unbekannt	Undefinierter Zustand – Aufgrund einer Störung, bzw. einer dem Sys- tem unlogischen Veränderung ist der Zustand unbekannt

Tab. 2: Door Monitoring Symbole in der Matrix

Unbekannter Zustand

Das Symbol "unbekannter Zustand" und das Alarmsymbol verändert sich nicht selbstständig, wenn der Grund für die Störung verschwindet (Ausnahme ist der "Tür zu lange offen Alarm", der bei Schließen der Tür nicht verschwindet). Der Alarm muss zurückgesetzt werden

Fehlermeldung	Aktion
Undefinierter Zustand der Tür	Tür muss geöffnet und wieder ge- schlossen werden. Zylinder erkennt den Zustand und schickt diesen an die LSM
Tür zu lange offen	Tür schließen
Stulpschraube wurde manipuliert (wurde entfernt)	Stulpschraube prüfen. Nach Fehler- behebung den Fehler wieder zurück- setzen, siehe Kapitel <i>Zylinder [• 19]</i>

Fehlermeldung	Aktion
Magnetfeld-Manipulation (Magnet- feld an der Stulpschraube ist zu groß)	Tür prüfen. Fehler zurücksetzen, sie- he Kapitel <i>Zylinder [• 19]</i>
Tür ist gewaltsam geöffnet worden (trotz Verriegelung wird die Tür ge- öffnet)	Tür prüfen. Fehler zurücksetzen

6.2 Komponente Auslesen

Der Zustand einer Schließung kann jederzeit ausgelesen werden

Schließungen die nicht vernetzt sind lesen Sie an der Schließung mit einem Programmiergerät aus. Vernetzte Schließungen lesen Sie von Ihrem Arbeitsplatz über das Netzwerk aus

- 1. Markieren Sie die Schließung im Schließplan
- 2. Klicken Sie im Menü auf "Programmierung"
- 3. Wählen Sie "Schließung auslesen/Uhr setzen"

Schließung auslesen		23
Schließanlage:	Dr. Kiefer	•
Tür / Schließung:	Medikamente II / 00DXU3B	•
Programmiergerät:		
Typ:	Config Device	•
Gerät:	WAIKIKIS : COM(*)	-
Auslesen	Uhr setzen	Beenden

- 4. Überprüfen Sie Schließanlage und Tür / Schließung
- 5. Wählen Sie das richtige Programmiergerät
 - Config Device: Wenn die Schließung mit einen Programmiergerät ausgelesen werden soll
 - Lock Node: Wenn die Schließung online über einen externen LockNode

ausgelesen werden soll

- Wavenet-Knoten: Wenn die Schließung online über einen Wavenet Knoten und integrierten LockNode (LN.I) ausgelesen werden soll

G2 Door Monitoring Zylinder		×
Schließanlage: Schließung: Software Version:	D <mark>r. Kiefer</mark> Medikamente II / 00DXU3B 3.5.12	
Zeitzone:		
Zustand: Batteriezustand OK Notfreischaltung Deaktiviert	Daten Geräteklasse PHI Zeit	G2 Door Monitoring Zylinder 00DXU3B 14/07/23 15:32
 Eingekuppelt Lagermodus Zeitgesteuerte Öffnung läuft 	Door Monitoring Status ☐ Tür ist offen ☐ Tür steht lange offen ☑ Tür ist verriegelt Riegelposition:	2
	✓ Tür ist sicher verschlosser ✓ Manipulationsversuch ✓ Hardwarefehler	
Berechtigungen Zutrittsliste	Zurücksetzen	Beenden

- 6. Sie sehen den Batteriezustand und den Door Monitoring Status
- 7. Klicken Sie auf [Berechtigungen] zum Anzeigen der berechtigten Identmedien

Datum Besitzer	Seriennummer	TID	Schließungskomponente	
2014.07.23 15:42 Riegel Position 2	-	65442	-	T
2014.07.23 15:42 Riegel Position 1		65441		
2014.07.23 15:42 Dr Kiefer, Annabell	0053S87	3203		
2014.07.23 15:41 Tür wurde geschlossen	-	65427	-	
2014.07.23 15:41 Magnetische Manipulation	-	65456	-	
2014.07.23 15:41 Tür steht lange offen		65426		
2014.07.23 15:41 Tür wurde geöffnet		65424		
2014.07.23 15:40 Riegel Position 0	-	65440		
2014.07.23 15:40 Riegel Position 1	-	65441	-	
2014.07.23 15:40 Dr Kiefer, Annabell	0053S87	3203		
2014.07.23 15:39 Riegel Position 2		65442		
2014.07.23 15:39 Dr Kiefer, Annabell	0053S87	3203		
2014.07.23 15:39 Riegel Position 1		65441		
2014.07.23 15:39 Dr Kiefer, Annabell	0053S87	3203		
2014.07.23 15:38 Riegel Position 0		65440		
2014.07.23 15:38 Dr Kiefer, Annabell	0053S87	3203		
2014.07.23 15:38 Riegel Position 1		65441		
2014.07.23 15:38 Dr Kiefer, Annabell	0053S87	3203		
2014.07.23 15:33 Dr Kiefer, Annabell	0053S87	3203		
2014.07.23 15:17 Magnetische Manipulation		65456	-	
2014.07.23 15:17 Riegel Position 2		65442	-	
2014.07.23 15:17 Riegel Position 1	-	65441	-	
2014.07.23 15:17 Magnetische Manipulation	-	65456	-	
2014.07.23 15:17 Dr Kiefer, Annabell	0053S87	3203		
2014.07.23 15:17 Magnetische Manipulation	-	65456		
2014 07 23 15:17 Magnetische Manipulation	-	65456		

8. Klicken Sie auf [Zutrittsliste] zum auslesen der Zutritte. Beim Door Monitoring Zylinder werden zusätzlich Riegelpositionen und Türzustände ausgelesen

7. Mögliche DoorMonitoring-Zustände Schließzylinder

- 👪 Tür offen/geschlossen
- 👪 Tür verriegelt
- Tür sicher verriegelt
- 🚦 Tür zu lange offen
- Stulpschraube manipuliert

8. Wartung

8.1 Signaltöne

Signaltyp	Bedeutung	Notwendige Aktion
2 kurze Töne vor dem Einkuppeln und ein kur- zer Ton nach dem Aus- kuppeln	Normale Betätigung	Keine
1 kurzer Signalton Zylin- der kuppelt nicht ein.	Zutrittsversuch eines in der Schließanlage ge- listeten Transponders, aber: Außerhalb der Zeitzone gebucht, Kei- ne Berechtigung Zylin- der ist deaktiviert	Berechtigungen über- prüfen. Schließung aus- lesen, Zustand über- prüfen. Zeitzonenplan überprüfen
8 kurze Töne vor dem Einkuppeln: Batterie- warnstufe 1	Ladezustand der Batte- rien ist niedrig	Batterien im Zylinder wechseln
30 Sekunden lang 8 kurze Töne mit jeweils einer Sekunde Pause vor dem Einkuppeln: Batteriewarnstufe 2	Batterien sind fast voll- ständig entladen	Sofort die Batterien im Zylinder wechseln!
6 Töne (lang – Pause – kurz): Freezemodus	Batterie entladen. Zy- linder kann nicht mehr von einem berechtigten Transponder geöffnet werden.	Batterien wechseln und mit einem Batterie- wechseltransponder zurücksetzen.
8 kurze Töne nach dem Auskuppeln	Ladezustand der Transponderbatterie ist niedrig	Transponderbatterie wechseln lassen

Tab. 3: Zylinder Signaltöne

8.2 Batterien

Batterielebensdauer

Die Batterielebensdauer ist abhängig von den Konfigurationseinstellungen des DM Zylinders und dem Nutzungsverhalten. Einfluss auf die auf die Batterielebensdauer haben:

Abtastrate der Stulpschraube

- 🖬 Anzahl der Betätigungen
- 👪 Auslesen der Zutrittsliste
- Umprogrammierungen
- Anzahl der Tasks

Die Zahl der Betätigungen beträgt bis zu 50.000. Die Batterielebensdauer in Abhängigkeit der Stulpschraubeneinstellung:

Abtastrate	Batteriestandzeit
0,2s	2,5 Jahre
2s	4 Jahre
3s	4,5 Jahre

Tab. 4: Abtastrate und Batteriestandzeit

Die angegebenen Batteriestandzeiten sind Richtwerte. Eine Batteriewarnung erfolgt nicht nach Ablauf der o.a. Standzeit, sondern aufgrund der gemessenen Kapazität der Batterie.

Batteriewarnstufen

Warnstufe 1	Warnstufe 2	Freezemodus
8 kurze Töne vor dem Einkuppeln	30 Sekunden lang acht kurze Töne mit jeweils einer Sekunde Pause vor dem Einkuppeln	6 Töne (lang – Pause – kurz)
Bis zu 15.000 Öffnun- gen oder bis zu 9 Mo- naten	Bis zu 50 Öffnungen oder bis zu 30 Tagen	Batteriewechsel: Betä- tigung mit Batterie- wechsel-Transponder

Tab. 5: Batteriewarnstufen DM Zylinder



HINWEIS

Ab Batterie-Warnstufe 2 ist die Überwachungsfunktionalität des Zylinders deaktiviert! Es werden weder Zustandsänderungen aufgezeichnet noch übertragen.

Nach erstmaligem Auftreten der Warnstufe 2 können noch zirka 50 Öffnungen mit einem Transponder durchgeführt werden. Nach Erreichen dieser Öffnungsanzahl bzw. nach zirka 4 Wochen wechselt der Zylinder automatisch in den Freeze Modus. Innerhalb des Freeze Modus kann der Zylinder nur noch durch einen sogenannten Batteriewechseltransponder in Verbindung mit einem berechtigten Transponder gewechselt werden.

Freezemodus

Falls die Batterie-Warnstufen 1 und 2 nicht beachtet bzw. der Schließanlagenverwalter nicht informiert wurde, wechselt die Schließung in den Freeze Modus. Um ein völliges Entleeren in diesem Zustand zu vermeiden, kann die Schließung mit einem Nutzer-Transponder nicht mehr angesprochen werden.



HINWEIS

Im Freezemodus kann eine Türe nur noch mit einem Batteriewechsel-Transponder geöffnet werden.

Normale Transponder können eine Tür nicht mehr öffnen

 Tauschen Sie Batterien sofort nach erreichen der ersten Batteriewarnstufe aus

Batteriewechsel

- Sie haben einen Batteriewechselschlüssel
- ✓ Sie haben einen Batteriewechseltransponder
- ✓ Sie haben neue Ersatzbatterien
- ✓ Sie haben einen berechtigten Transponder
- 1. Wenn sich der Zylinder im Freeze-Modus befindet, betätigen Sie den Batteriewechsel-Transponder
 - → Jetzt lässt sich der Zylinder mit einem berechtigten Transponder öffnen
- 2. Betätigen Sie den berechtigten Transponder
- 3. Batterien wechseln
- 4. Betätigen Sie den Batteriewechsel-Transponder
- → Der Freeze-Modus ist dauerhaft aufgehoben. Der Zylinder kann wie gewohnt bedient werden

Batterien tauschen

- Den Montage-/Batterieschlüssel am Innenknauf so ansetzen, dass die beiden Nasen in die Öffnungen der Rastscheibe eingreifen (bei Bedarf Knauf drehen bis beide Nasen des Schlüssels in den Knauf einhaken). Achtung: Damit der Montage-/Batterieschlüssel in die Rastscheibe eingreifen kann, muss dieser plan an der Innenstirnfläche des Griffmuldenringes aufliegen. Die neuen Batterien nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren.
- 2. Innenknauf festhalten und Montage-/Batterieschlüssel vorsichtig ca. um 30° im Uhrzeigersinn drehen (bis Sie ein Knacken vernehmen).
- 3. Montage-/Batterieschlüssel vom Knauf entfernen

- 4. Griffmuldenring nach hinten Richtung Tür schieben, so dass er sich vom Knauf löst
- 5. Griffmuldenring festhalten, und Knauf ca. 10° gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen
- 6. Beide Batterien vorsichtig aus der Halterung ziehen
- 7. Die neuen Batterien, mit den Pluspolen zueinander, gleichzeitig in die Halterung schieben (Batterien bitte schnellstmöglich wechseln)



HINWEIS

Knopfzellen immer mit den Pluspolen zueinander in den Zylinder einlegen

Die Batterien haben ihre volle Standzeit nur, wenn sie richtig verbaut werden



HINWEIS

Batterien korrodieren, wenn sie mit Schweiß und Fett in Kontakt kommen

Batterien verlieren frühzeitig ihre Kapazität

Korrodierte Batterien können zur Zerstörung des Zylinders führen

- 1. Batterien dürfen niemals mit bloßen Händen berührt werden
- 2. Berühren Sie neue Batterien nur mit sauberen, fettfreien Handschuhen



- Knauf wieder aufstecken (entsprechend der dreieckigen Markierungen (4), siehe Skizze), Griffmuldenring festhalten und den Innenknauf im Uhrzeigersinn drehend (ca. 10°) befestigen
- 9. Griffmuldenring wieder auf den Knauf schieben, so dass Knauf und Ring bündig abschließen

- 10. Den Montage-/Batterieschlüssel am Innenknauf so ansetzen, dass die beiden Nasen in die Öffnungen der Rastscheibe eingreifen (bei Bedarf Knauf drehen, bis beide Nasen des Schlüssels in den Knauf einhaken)
- 11. Knauf durch eine Drehung um ca. 30° im Uhrzeigersinn wieder verschließen (bis Sie ein Knacken vernehmen)
- 12. Betätigen Sie nun einen berechtigten Transponder und testen Sie die Funktion

8.3 Fehlerdiagnose

Symptom	Ursache	Lösung
Stulpschraube lässt sich nicht ganz eindre- hen	Stulpschraube zu lang	Dornmaß nachmessen. Stulpschraube gemäß dem Dornmaß bestel- len Die Stulpschraube darf auf keinen Fall gekürzt werden. Dadurch würde der Sensor zerstört werden
Stulpschraube greift beim Eindrehen nicht	Stulpschraube zu kurz	Dornmaß nachmessen Stulpschraube gemäß dem Dornmaß bestel- len
Türzustand wird nicht in der LSM gezeigt	Verbindung zwischen Zylinder und LSM ge- stört	Prüfen ob dieser Fehler auch beim Drehen des Mitnehmerbartes auf- tritt. Wenn ja, ist die Verbindung gestört. Netzwerk Überprüfen Ist der Zylinder (die Netzwerkkappe) im Netzwerk eingebun- den? Überprüfen ob die Si- gnalstärke mindestens -70dB beträgt

Symptom	Ursache	Lösung
	Magnetfeld am Stul- pschrauben-Sensor zu schwach	Zusätzliches Magnet- feldplättchen anbrin-
	Bei einem zu schwa- chen Magnetfeld regis- triert der Sensor dieses nicht	gen Spalt zwischen Tür und Rahmen verringern
	Magnetfeld am Stul- pschrauben-Sensor zu hoch	Magnetfeldplättchen entfernen
	Bei einem zu starken Magnetfeld, übersteu- ert der Sensor	Spalt zwischen Tür und Rahmen vergrößern
	Stulpschraube zu kurz.	Dornmaß nachmessen
	Kein Kontakt zwischen dem Sensor in der Stul- pschraube und Zylinder	Stulpschraube gemäß dem Dornmaß bestel- len
	DM Zylinder falsch kon- figuriert	DM Zylinder Konfigura- tion prüfen.
		Haken bei Tür offen Er- eignis in der Zutrittsliste gesetzt?
		Übertragung über Netz- werk gesetzt?
		Abtastintervall der Stulpschraube gesetzt?
		Flip-Flop-Modus, oder Zeitumschaltung einge- stellt?
		> Der Riegelzustand kann nicht überprüft werden
	Inputevents über Wa- veNet nicht gesetzt	Inputevents setzen über Netzwerk/Grup- penaufgaben/WaveNet Knoten / Aktiviere Input Events

Symptom	Ursache	Lösung
	Event-Weiterleitung nicht aktiviert	Prüfen ob Zustand aus- gelesen wurde Den Ha- ken Event-Weiterlei- tung setzen
		Dazu die Eigenschaften des Wavenetknoten unter Netzwerk / Wa- venet Verwalten wäh- len
	Zylinder defekt	Zylinder tauschen
	CommNode Server nicht dem Taskdienst zugewiesen	Werden die Netzwerk- aufgaben über den ComNode Server ver- teilt, muss dieser im Taskdienst ausgewählt werden. Im Menü "Netzwerk" » "Taskma- nager" wählen Im Bereich "Taskdienst" den CommNode Server auswählen Danach Im Menü "Kommunikationskno- ten" die Konfig-Dateien Übertragen
	CommNode Server nicht installiert	In bestimmten Setups muss der CommNode Server installiert wer- den: ILSM Business LSM Basic mit Virtuellem Netzwerk (VN)

Symptom	Ursache	Lösung
	Schließanlage mit virtu- ellem Netzwerk (VN)	Bei LSM.Basic Daten- banken mit VN Konfi- guration, müssen die Konfig-Files erneut zum CommNode Server übertragen werden, da- mit die Door Monitoring Funktion erkannt wird
Drehen des Mitnehmers wird nicht in der LSM angezeigt. Tür-Öffnen wird angezeigt	DM Zylinder falsch kon- figuriert	Schlossriegelprotokol- lierung einstellen. Ha- ken setzen bei Proto- kollierung und Weiter- leitung der Schloßriege- lereignisse
	DM Zylinder im Flip- Flop Modus oder Zeit- umschaltung aktiviert	DM Zylinder kann nicht im Flip-Flop Modus oder mit Zeitumschal- tung betrieben werden. Modus ändern und Tür öffnen und schließen damit Zylinder in einen definierten Zustand zu- rückkehrt
	Zylinder defekt	Zylinder tauschen
In der LSM wird ein an- derer Zustand ange- zeigt, als vorherrscht	LSM wurde mit den Zy- lindern nicht synchroni- siert	Beschreibung siehe "Er- eignisse weiterleiten" in diesem Kapitel
	Netzwerkverbindung in- stabil	Überprüfen ob Netz- werk vorhanden ist: z.B. Zylinder über das Netz- werk auslesen. Signal- stärke prüfen: mindes- tens -70dB.
		Umgebung auf Stör- quellen untersuchen. z.B. Leuchtstoffröhren, Dimmschalter, Genera- toren, Netzteile

Ereignisse weiterleiten

Werden die Türzustände nicht in der LSM angezeigt, überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen.

Bestimmen Sie zunächst die Netzwerkkennung der Schließung

- Die Spalte "Netzwerk" ist im Schlie
 ßplan eingeblendet. Das "W" ist im Schlie
 ßplan sichtbar
- 1. Fahren Sie mit der Maus auf das "W" im Schließplan > Die Nummer des WaveNet-Knoten wird angezeigt. z.B. WNNode_0026
- 2. Notieren Sie sich die Kennung für die spätere Verwendung

Inputereignisse aktivieren

Damit die Ereignisse vom Zylinder an den LockNode übertragen werden müssen die Inputereignisse aktiviert werden

- 1. Öffnen Sie den Menüpunkt "Netzwerk" > "Sammelaufträge" > "Wavenet-Knoten"
- 2. Markieren Sie den Knoten mit der zuvor notierten Nummer
- 3. Klicken Sie auf [Inputereignisse aktivieren]
- └→ Die Inputereignisse sind aktiviert
- Öffnen Sie die WaveNetverwaltung > "Netzwerk" > "WaneNet verwalten"
- 2. Wählen Sie das Netzwerksegment mit dem gesuchten WaveNet-Knoten
- 3. Markieren Sie unter "Knoten/Adressen" die Tür
- 4. Klicken Sie auf [Eigenschaften]
- 5. Setzen Sie einen Haken unter "Konfiguration" bei "Weiterleitung der Ereignisse aktivieren"
- 6. Klicken Die auf [Programmieren]
- 7. Schließen Sie die Fenster

9. Zubehör

Batterie-Set

Es steht ein Batterie-Set mit Ersatzbatterien für den Zylinder zur Verfügung. Das Set besteht aus 10 Stück CR2450 Batterien.

Bestellnummer: Z4.BAT.SET

Stulpschraube

Der DM Zylinder benötigt eine spezielle Stulpschraube mit dem integrierten Türöffnungssensor.

Bestellnummer: Z4.DM.xx.SCREW.n

Stulpschraube xx steht für das Dornmaß des Schlosses und ist nicht mit der Länge der Stulpschraube zu verwechseln. Die Stulpschrauben werden standardmäßig für die Dornmaße von 25 bis 70mm in Schritten von 5mm angeboten. Sonderlängen sind auf Anfrage erhältlich.

Schraubendreher

Der Schraubkopf der Stulpschraube hat in der Mitte eine Erhebung, so dass die Stulpschraube nicht mit einem regulären Schlitzschraubendreher eingeschraubt werden kann. Als Werkzeug steht ein Schraubendreher zur Verfügung.

Bestellnummer: Z4.DM.SCREWDRIVER

Wavenet Netzwerkkappe LN.I

Die Wavenet Netzwerkkappe ist eine Tauschkappe und beinhaltet die Elektronik für die Netzwerkanbindung des DM Zylinders.

10. Technische Daten

Zylindertyp	Europrofil Door Monitoring Zylinder gemäß DIN 18252/EN1303, Edel- stahl, beidseitig freidrehend
Protokollgenerationen	G2 oder MobileKey
Knaufdurchmesser	30 mm
Basis-Baulänge	30 – 35 mm (Außen-/Innenmaß)
Schutzart	IP 54 (im eingebauten Zustand), Variante .WP: IP 66
Luftfeuchtigkeit:	<95%; nicht kondensierend
Batterietyp	2 x Lithium CR2450 3V (Duracell, GP Batteries (Gold Peak), Murata, Panasonic)
	Bitterstoff-beschichtete Batterien sind nicht geeignet.
Batterielebensdauer	Aktiv mit DoorMonitoring: Bis zu 4 Jahre Standby / 50.000 Betätigun- gen

Tab. 6: Technische Daten - Door Monitoring Zylinder

Temperaturbereich	Betrieb –25 °C bis +65 °C Lagerung –35 °C bis +50 °C
Zutrittsspeicher	Ca. 1000 Türzustände speicherbar
Zeitzonengruppen	100+1 (Zeitzonengruppen werden in MobileKey nicht unterstützt)
Anzahl Transponder pro Schließzy- linder	Bis zu 64.000 bzw. 100 bei Mobile- Key
Vernetzung	Direkt vernetzt mit integriertem LockNode (Netzwerk-Knaufkappe WNM.LN.I)

Funkemissionen

24,50 kHz - 25,06 kHz	
Nur für Artikelnummern: Z4.*, Z4.*MH*	-20 dBµA/m (10 m Entfernung)
13,564 MHz - 13,564 MHz	
Nur für Artikelnummern: Z4.*MH*, Z4.*MP*	-19,57 dBµA/m (10 m Entfernung)

11. Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die SimonsVoss Technologies GmbH , dass die Artikel (Z4.*, Z4.*MH*, Z4.*MP*) folgenden Richtlinien entsprechen:

- 2014/53/EU -Funkanlagenbzw. für UK: Rechtsverordnung 2017 Nr. 1206 -Funkanlagen-
- 2011/65/EU -RoHS bzw. für UK: Rechtsverordnung 2012 Nr. 3032 -RoHS-

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: *www.simons-voss.com/de/zertifikate.html*. Der vollständige Text der UK-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: *www.simons-voss.com/de/zertifikate.html*.

12. Hilfe und weitere Informationen

Infomaterial/Dokumente

Detaillierte Informationen zum Betrieb und zur Konfiguration sowie weitere Dokumente finden Sie auf der Homepage:

https://www.simons-voss.com/de/dokumente.html

Konformitätserklärungen und Zertifikate

Konformitätserklärungen und Zertifikate finden Sie auf der Homepage:

https://www.simons-voss.com/de/zertifikate.html

Informationen zur Entsorgung

- Entsorgen Sie das Gerät (Z4.*, Z4.*MH*, Z4.*MP*) nicht mit dem Hausmüll, sondern gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU bei einer kommunalen Sammelstelle für Elektro-Sonderabfälle.
- Recyceln Sie defekte oder verbrauchte Batterien gemäß der europäischen Richtlinie 2006/66/EG.
- Beachten Sie örtliche Bestimmungen zur getrennten Entsorgung von Batterien.
- Führen Sie die Verpackung einer umweltgerechten Wiederverwertung zu.



Technischer Support

Unser technischer Support hilft Ihnen gerne weiter (Festnetz, Kosten abhängig vom Anbieter):

+49 (0) 89 / 99 228 333

E-Mail

Sie möchten uns lieber eine E-Mail schreiben?

support-simonsvoss@allegion.com

FAQ

Informationen und Hilfestellungen finden Sie im FAQ-Bereich:

https://faq.simons-voss.com/otrs/public.pl

Adresse

SimonsVoss Technologies GmbH Feringastr. 4 D-85774 Unterfoehring Deutschland



Das ist SimonsVoss

SimonsVoss, der Pionier funkgesteuerter, kabelloser Schließtechnik, bietet Systemlösungen mit breiter Produktpalette für die Bereiche SOHO, kleine und große Unternehmen sowie öffentliche Einrichtungen. SimonsVoss-Schließsysteme verbinden intelligente Funktionalität, hohe Qualität und preisgekröntes Design Made in Germany.

Als innovativer Systemanbieter legt SimonsVoss Wert auf skalierbare Systeme, hohe Sicherheit, zuverlässige Komponenten, leistungsstarke Software und einfache Bedienung. Damit wird SimonsVoss als ein

Technologieführer bei digitalen Schließsystemen angesehen.

Mut zur Innovation, nachhaltiges Denken und Handeln sowie hohe Wertschätzung der Mitarbeiter und Partner sind Grundlage des wirtschaftlichen Erfolgs.

SimonsVoss ist ein Unternehmen der ALLEGION Group – ein global agierendes Netzwerk im Bereich Sicherheit. Allegion ist in rund 130 Ländern weltweit vertreten (www.allegion.com).

Made in Germany

Für SimonsVoss ist "Made in Germany" ein ernsthaftes Bekenntnis: Alle Produkte werden ausschließlich in Deutschland entwickelt und produziert.

© 2025, SimonsVoss Technologies GmbH, Unterföhring

Alle Rechte vorbehalten. Texte, Bilder und Grafiken unterliegen dem Schutz des Urheberrechts.

Der Inhalt dieses Dokuments darf nicht kopiert, verbreitet oder verändert werden. Technische Änderungen vorbehalten.

SimonsVoss und MobileKey sind eingetragene Marken der SimonsVoss Technologies GmbH.





